

**23.06.1963 Im Riss stehend**

**Jeffersonville, Indiana**

Übersetzer: Samuel Suter

1 [Einleitung der Versammlung und Kindersegnung]

Wir wollen einen Augenblick für das Gebet stehen bleiben. Lasst uns unsere Häupter beugen, und wenn jemand eine besondere Bitte hat, dann soll er es zeigen, indem er seine Hände erhebt. Haltet die Dinge, die ihr benötigt, in euren Herzen fest und bittet den Himmlischen Vater, dass Er eure Bitte gewährt.

2 Unser Himmlischer Vater, wir kommen zu Dir im Namen des Herrn Jesus. Wir kommen, weil wir glauben, dass die Dinge, die wir wünschen, im Gebet dargebracht werden müssen. Und wenn wir glauben, dass wir unsere Bitte empfangen haben, dann wird sie gewährt. Diese Verheißung ist so wahr. Wir haben dies all die Jahre geprüft, und wir wissen, dass es die Wahrheit ist. Wir möchten Dir zuerst danken, dass Du unser Leben beschützeest und uns erlaubst hier zusammen zu sein, versammelt in der Versammlung des Herrn.

Wir danken Dir für die Gemeinde, für den Hirten und für die große Wahrheit, auf welcher dies alles aufgebaut ist und wofür die Gemeinde steht. Wir danken Dir für jede Person, die hier in der Gegenwart Gottes steht. Wir bitten Dich, dass Du uns heute gnädig bist. Gewähre uns jedes Verständnis, das wir brauchen, damit wir bessere Diener sein können. Es ist der Wunsch unserer Herzen, Dir mit Ehrfurcht und aufrichtigem Herzen zu dienen, damit Du das Beste von unserem Leben bekommen kannst. Möge unser Wandel jeden Tag so sein, dass Dir die Dinge gefallen, die wir an diesem Tage getan haben.

4 Wir beten heute in Deiner Göttlichen Gegenwart und in der Gegenwart Deines Heiligtums welches über die ganze Erde reicht, für alle Kranken und Bedürftigen. Möge der große Jehova in Seiner Kraft kommen und alle die Kranken und Bedürftigen heilen. Verleihe Deinem großen Namen Herrlichkeit. Segne alle verborgenen Gebetsanliegen, die heute Morgen in den Herzen liegen. Wir beten, und Du schaust in alle Herzen und siehst, welche Ehrfurcht sie hatten, als sie die Hände erhoben. Gewähre ihnen ihr Verlangen. Segne uns weiter, während wir

Dich weiter anbeten, damit wir, wenn wir dieses Gebäude verlassen und zu unseren Häusern gehen, wie diejenigen von Emmaus sagen können: "Brannten nicht unsere Herzen, als Er unterwegs mit uns sprach?" Wir bitten dies im Namen Jesus. Amen.

5 Ich möchte sagen, dass es wunderbar ist, dass wir heute morgen wieder in dieser Versammlung sein dürfen, in der Gegenwart des Herrn. Es sind einige Monate vergangen, seitdem ich zurückkam. Ich hatte schon letzten Sonntag die Absicht hierher zu kommen, aber anscheinend war es nicht im Willen des Herrn. Dieses Tal hier ist sehr ungesund für mich. Sobald ich in dieses Tal komme... Ich habe eine Allergie gegen diese Luft, die hier ist. Ich bekomme Nesselfieber und ich glaube, es schlug mir direkt auf den Magen. Ich war so krank. Es hat mich geschüttelt und ich habe gefröstelt, und ich konnte einfach nicht hinunter zu kommen, obschon ich mich angestrengt habe aufzustehen. Dieses Tal ist sehr ungesund für mich. Ich bin gesund, aber nicht geeignet, um hier zu leben.

6 Wir müssen euch erzählen, dass wir eine wunderbare Zeit hatten in den Versammlungen des Herrn, überall im Land, wo uns der Herr hinsandte, um zu dienen. Ich hatte heute nicht vor, über ein bestimmtes Thema zu sprechen, es sei denn, Bruder Neville wollte, dass ich etwas sage, während ich hier bei den Leuten bin. In dieser Weise ist er immer "gnädig", so wie wir alle unseren Bruder Neville kennen. Und wir lieben Bruder Neville. Es gibt keinen Tag, an welchem ich nicht an ihn, seine Frau und seine Familie denke und für sie bete. Gott möge ihm Kraft geben, um weiter zu tragen. Wie wir wissen, läuft unsere Zeit aus. Wir sind so nahe am morgigen Tag, es ist das Abendlicht des Tages.

7 Unsere Familie ist dort im Westen. Es geht allen gut. Ich hatte dort 12 Pfund zugenommen, 10 Pfund habe ich wieder verloren, seitdem ich zurückgekommen bin. Billy Paul 18 Pfund zugenommen. Auch Rebekka, Sarah und Joseph haben an Gewicht zugenommen. Nur meine Frau natürlich nicht. Ich sollte dies hier nicht sagen, ihr wisst, ich muss ja bald wieder nach Hause gehen. Aber wir hatten eine wunderbare, wunderbare Zeit. Wir sind so dankbar.

8 Es ist irgendwie schade... ich dachte daran, zurückzukommen, denn da sind zwei wichtige Dinge die wir vermissen, kein anderer Ort kann es uns geben - unsere Freunde hier und die Gemeinde. Wo wir auch hingehen, da finden wir Freunde, und dafür sind wir dankbar, aber jene

Freunde, die mit dir durch dick und dünn gegangen sind, können nicht ersetzt werden. Wie auch andere Freunde sein mögen, diese alten Freunde können niemals einen Ersatz finden. Man gehört so eng zusammen, man ist eins. Während die Tage vergehen, warten wir miteinander auf das Kommen des Herrn. Es ist irgendwie schwer, wir können uns nicht vorstellen, dass wir getrennt werden könnten.

9 Nun kommt mir eine Schriftstelle in den Sinn, ich glaube Paulus hat es geschrieben: "Ich bin überzeugt, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Fürstentümer noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes, noch irgend ein anderes Geschöpf uns zu scheiden vermag von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn." Nicht einmal der Tod selbst kann uns trennen, denn wir haben in unseren Herzen die große Gemeinschaft im Worte Gottes erwählt. Sogar der Tod kann uns nicht trennen. Wir sind in dem großen Ewigen für alle Zeiten und Zeitalter vereinigt.

10 Und dann die Kinder, jeden Morgen... Natürlich könnten wir in eine Gemeinde gehen, aber wohin wir auch gehen, es ist nicht diese kleine Kapelle an der Straßenecke, sie etwas Besonderes an sich. Ich vermisse sie und diese kleine Glocke, die am morgen läutet. Ich glaube momentan läutet sie nicht, weil sie das Türmchen für die Glocke noch nicht gemacht haben.

Zusammen haben wir an der Ecke der achten Strasse und der Penn-Strasse vor 35 Jahren meine erste Kapelle gebaut. Wir knieten in diesen Sumpf hier. Wie hat doch der Herr Jesus in dieser Sache mit mir gesprochen. Und heute steht sie hier, als ein kleiner Schrein aus Stein, Solange ich eine Erinnerung habe, wird dieser Schrein in meinem Herzen sein.

Und was eine Gemeinde bildet, ist nicht das Gebäude. Es sind die Leute, die zusammenkommen, um Gott anzubeten. Wir sind für diese Dinge dankbar.

13 "Ich glaube, ich sollte mich jetzt kurz fassen. Wir haben nicht so viel Zeit zur Verfügung. Ich möchte einige Dinge kurz erzählen, die passiert sind. Ich werde auch einige Tonbänder machen, während ich hier bin, denn ich habe euch versprochen, dass jede neue Botschaft, die auf Band aufgenommen wird, auf diesem Podium gepredigt wird. Hier werden alle Tonbänder gemacht, nicht draußen im Lande. Bruder Jim und die ändern werden die Bänder in den Versammlungen usw.

verkaufen. Es wird immer etwas sein, das zuerst hier gesagt wurde. Wenn ihr es nachprüfen wollt, dann werdet ihr sehen, dass es immer so war. Ich habe es euch so versprochen, und so wird es immer sein bis eine Änderung vom Herrn kommt.

14 Wir haben unseren Tonbandverkauf rund um die Welt. Die Botschaft, die hier hervorkommt, geht um die ganze Erde. Die Tonbänder gehen bis in den Dschungel hinein und überall hin, die Tonbandaufnahmen gehen zu den Heiden und so weiter. Sie werden in viele, viele Sprachen übersetzt. So der Herr will, möchte ich einige neue Tonbänder machen, solange ich hier bin und eventuell heute Abend ein Tonband aufnehmen, es sei denn, der Pastor habe etwas auf seinem Herzen.

15 Dann gehe ich morgen nach Arkansas... ich wollte sagen am Dienstag. Am Dienstagmorgen werde ich an einem kleinen Konvent mithelfen, mit der Nationalen Brüderschaft der Christen oder wie sie heißen, vielleicht habe ich es falsch gesagt. Nationale Brüderschaft der Christen oder so... ich weiß es wirklich nicht. Es tut mir leid. Das ist schlimm, nicht wahr? [Ein Bruder spricht.] Vielen Dank. - Vereinigte Brüderschaft der Christen, nennen sie sich. Sie wollten mich vom Sonntag an dort haben. Aber ich wollte heute hier in dieser Kapelle sein. Am Freitag werde ich dort weggehen. Die Versammlungen sind am Freitag beendet. Ich werde versuchen am Samstagabend zurück zu sein, damit ich am Sonntagmorgen hier sein kann. Wir werden dann ein anderes Tonband machen, wenn es der Herr erlaubt. Wir möchten noch einige Tonbänder machen, bevor wir gehen.

16 Ich fühle mich wirklich gedrängt, nach Baton Rouge, Louisiana zu diesem Treffen zu gehen. Und dann komme ich zurück und habe dann vor, nach Anchorage zu gehen nach Fair Banks, zu den Zusammenkünften der Christlichen Geschäftsleute. Dann komme ich wieder zurück. Wenn es der Herr erlaubt, gehe ich in der letzten Juliwoche nach Chicago.

Um jene Zeit werde ich mich dann beeilen müssen, um nach Arizona zu kommen, und die Kinder dort zur Schule zu bringen. Wie du weißt, Charlie, ich muss ja ungefähr am 15. August wieder hier sein. Um diese Zeit möchte ich, so der Herr will, wieder in Kentucky sein. Alle lachen, vielleicht wissen einige Neulinge hier nicht, was das zu bedeuten hat. Ich hoffe, dass das nicht komisch tönt, wenn ich das vom Podium aus sage,

aber um diese Zeit beginnt die Jagdzeit für die Eichhörnchen. Daran hänge ich wie ihr wisst. Für einige Wochen werden das meine Ferien sein.

18 Ich habe noch einige Notizen hier, die Billy mir aufgeschrieben hat. Er schreibt: "Vater, Bruder Neville, möchte dir bekannt geben, dass zwei Kinder dem Herrn geweiht werden sollten." Gewiss werden wir das tun. Das ist gut, wir können diese Segnungen gerade jetzt machen. Und dann werden wir die ändern 45 Minuten zur Verfügung haben, um etwas kurz zu betrachten was geschehen ist.

Dies ist eine offene Kapelle. Dies ist nie eine Denomination gewesen, möge es der Herr gewähren, dass es nie eine wird. Denn wir möchten, dass dies ein Ort ist, an dem wir kein anderes Gesetz haben, als die Liebe, kein anderes Glaubensbekenntnis, nur Christus, kein anderes Textbuch, nur die Bibel. Wir haben keine Mitglieder, wir haben Gemeinschaft miteinander, mit allen Menschen aus allen Denominationen. Alle sind willkommen, und wir haben Gemeinschaft mit dem Worte Gottes, wo sich jedermann willkommen fühlen kann. Das Wichtigste ist, dass wir den Herrn Jesus haben. Wir sind keine geschulte Gruppe, wir sind einfache Leute und versuchen einfach die Bibel zu lesen und wollen keine Auslegung dazugeben sondern so zu verstehen, wie es geschrieben steht.

20 Ich glaube, Gott wird die Welt eines Tages mit der Bibel richten. Er wird die Welt richten. Und wenn es kein Maß gibt, womit gerichtet wird, wie sollten dann die Leute wissen, was sie tun sollen? Es wird Gott sein. Du kannst Gott keine Ungerechtigkeit unterstellen. Und Gott muss ein Maß haben, mit dem Er die Leute richten kann. Wenn Er die Welt durch die Römisch-Katholische Kirche richten würde, wären die griechische Gemeinde, die Orthodox-Katholischen und viele andere sicher verloren, und die ganze andere Welt. Wenn Er sie durch die Lutherische Kirche richten würde, dann wären die Presbyterianer verloren. Wenn Er sie durch die Presbyterianer richten würde, dann sind die Lutheraner und die Baptisten verloren. Wenn Er sie durch die Pfingstler richten würde, dann sind alle ändern verloren.

21 Aber meiner Ansicht nach richtet Er nicht auf Grund einer Kirche, es wären zu große Unterschiede und zuviel Verwirrung vorhanden. Die Bibel sagt; "Jesus Christus wird die Welt richten." Dies ist gemäß der Schrift. Die Bibel sagt. "Am Anfang war das Wort und das Wort war bei

Gott und Gott war das Wort. Und das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns. Derselbe gestern, heute und in Ewigkeit. "ER ist also das Wort. Und diese Bibel ist Christus in Buchstabenform. Und im Buche der Apokalypse, wie die Katholiken sagen, oder im Buch der Offenbarung, wie es die Protestanten nennen, sagt Jesus persönlich im 22. Kapitel am Ende des Buches: "Wenn jemand etwas hinzufügt, so wird Gott ihm die Plagen zufügen, von denen in diesem Buche geschrieben ist; und wenn jemand etwas hinweg nimmt von den Worten des Buches dieser Weissagung, so wird Gott seinen Anteil am Baume des Lebens und an der Heiligen Stadt wegnehmen, von denen in diesem Buche geschrieben steht. "Darum glauben wir das... Darum bleiben wir ganz genau... Das glauben wir. Er kann Dinge tun, die nicht in diesem Buche stehen, das wissen wir, aber solange wir einfach bei dem bleiben was Er geschrieben hat, wird es gut sein.

22 Und was nun das Weihen [Segnen] der Kinder betrifft; viele Menschen, zum Beispiel die Methodisten, besprengen sie. Das erste Abendmahl dürfen sie bei den Katholiken oder den Lutheranern mit 12 Jahren nehmen. Sie haben etwas wie einen Taufgottesdienst, wenn sie geboren werden. Ich glaube, die Kindlein werden mit Wasser besprengt. Wegen dieser Taufe haben sich, so viel ich weiß, die Nazarener von den Methodisten vor vielen Jahren getrennt wegen der Kindertaufe. Das hat die Methodisten von den Nazarenern getrennt, denn die Nazarener haben die Kindertaufe nicht angenommen. Aber wir halten uns hier in dieser Kapelle an die Bibel. Wir tun, was die Bibel sagt. Es gibt keine Stelle in der Bibel, wo irgendjemand besprengt wurde, keine Säugling und auch kein Erwachsener. Das einzige was die Bibel über die Kinder sagt: "Sie brachten die Kinder zu Jesus, damit Er ihnen die Hände auflege und sie segne." Und Er sagte noch: "Lasst sie zu mir kommen und verbietet es ihnen nicht, denn für solche ist das Himmelreich."

23 Der Pastor und ich, und jeder andere Pastor weiß, dass wir arme Hände haben, um die Hände von Jesus zu ersetzen. Wenn Er hier wäre, dann würden die Eltern die Kinder zu Christus bringen. Da wir aber an seiner Stelle hier sind, wir repräsentieren Ihn, darum bringen sie die Kinder zu uns, und wir weihen sie dem Herrn, indem wir unsere Hände auf sie legen auf Grund der Verordnung seines großen Wortes und seines Vorbildes. In dieser Weise weihen wir die Kleinen.

Wenn noch andere Mütter mit Kindern da sind, welche noch nicht dem Herrn geweiht worden sind, sollen sie sich doch jenen Müttern anschließen, welche ihre Kinder segnen lassen. Wir bringen sie an diesen Ort, um sie Gott zu übergeben. Wir beten über ihnen und sagen dem Herrn, dass wir auf Grund seiner Verordnung die Hände an seiner Stelle auf sie legen. Ich bin der Ansicht, dass es so nahe an der Schrift ist, wie es nur sein kann. Ihr mögt eure Textbücher von irgendwelchen Menschen haben, aber mir geht es darum, was das Wort sagt. Seht ihr? Ich glaube, ich habe es wirklich ganz klar ausgedrückt, wie es sein muss.

25 Der Pianist soll jetzt heraufkommen. Bist du der Pianist, Bruder? Es ist wirklich schlimm, wenn ich in meiner eigenen Gemeinde fragen muss: "Wer ist der Pianist?" Bald muss ich an die Türe klopfen, wenn ich komme. Gut, singt jetzt dieses kleine Lied:

Bringt sie herein,

bringt die Kleinen zu Jesus.

Während die Versammlung singt, stehen wir auf. Die Mütter und die Väter, die nun ihre Kinder bringen sollen nun kommen und wir singen:

Bringt sie herein,

bringt die Kleinen zu Jesus.

25a Nun Pastor, wir haben hier einen kleinen Kerl der schläft, manchmal ist ihr "Amen" ein bisschen laut, wir verstehen das, denn es sind Säuglinge. Was ist Dein Name, mein Herr? William Henry Vincent. Und du kleines Mädchen? Tina Maria Vincent. Was für ein lieblicher kleiner Kerl ist das, der sich an die Schulter des Vaters lehnt. Darf ich sie haben? Christina, ich kann deinen Vater hier nicht ersetzen. Wir wollen möchtest du die Hände auf das Kind legen? Wir wollen unsere Häupter beugen.

Unser himmlischer Vater, wir kommen zu Deinem Thron hinauf, der über unseren Glauben hinausreicht. Nimm uns herauf, über den Mond, über das Sonnensystem, hinauf in die Gegenwart des Allmächtigen. Wir bringen dieses liebe kleine Kind. Herr, wir wissen nicht, was wir in unseren Armen halten, vielleicht wird es einer Deiner großen Diener in den kommenden Tagen, wir vertrauen, dass dem so ist. Aber der Vater des Kindes hat die Kleinen zu uns gebracht, damit wir unsere Hände auf sie legen. Wir haben bekannt, dass wir Deine Diener sind und an Deiner Stelle handeln, bis Du wiederkommst. Dann wirst Du alle Dinge

übernehmen. Bis dahin dienen wir Dir mit Wahrheit und Aufrichtigkeit, und indem wir unsere Hände auf das kleine Mädchen legen, segnen wir es im Namen des Herrn Jesus Christus, Wir vertrauen darauf, dass Du ihr ein langes Leben gewährst, wenn Jesus noch nicht kommt und möge sie für Dich eine große Dienerin werden. Segne das Heim in dem sie aufwachsen wird. Möge sie in der Verehrung Gottes erzogen werden und möge sie Ihm alle Tage ihres Lebens dienen. Segne ihre Eltern, möge es ihnen gewährt werden, zur Zeit ihres Lebens zu sehen, wie dieses Kind für den Herrn ein ehrwürdiges Gefäß wird, aufgrund dieser Handlung heute, im Namen des Herrn Jesus Christus. Amen.

...

26a Als ich vor dreißig Jahren hier bei der Türe zur Schule stand, hier oben in Utica Pikes, wie konnte ich damals wissen, dass dieser kleine Junge, der mir damals gegenüberstand wir standen einander gegenüber und haben uns schüchtern gemustert - wie konnte ich wissen, dass ich einmal meine Hände auf sein Enkelkind legen würde, um es dem Herrn zu weihen? Herr, nimm heute Morgen diesen kleinen John an, als einen deiner Diener. Die Mutter und der Vater bringen in galanter Weise ihre Gabe zu Gott zurück, die Du Ihnen anvertraut hast. Mögen sie ein gesundes Leben haben, voller Kraft und entschieden in Christus. Wir übergeben Dir jetzt diesen kleinen Knaben in Namen Jesu Christi für ein Leben des Dienstes. Möge er lange leben, um Dir zu dienen.

Ist dieses kleine Mädchen schon gesegnet worden? Wie ist ihr Name? Carol! So legen wir auch auf diese kleine Carol unsere Hände und weihen sie für ein Leben des Dienstes in Jesus Christus. Gott segne sie. Möge sie ein langes und glückliches Leben haben. Möge sie in all den Tagen dieses Lebens Deine Dienerin sein. Gewähre es, Herr. Segne ihr Zuhause. Möge es immer ein Ort des Gebetes und des Glaubens sein. Ich gebe Dir dieses liebliche, kleine Mädchen, aus dem Herzen von Vater und Mutter, die heute morgen im Namen von Jesus Christus an diesem kleinen Altar stehen. Amen.

26b Ein kleiner Junge... himmlischer Vater, der Vater dieser Kleinen hält nun den letzten der Schätze die Du ihm gegeben hast in seinen Armen in der Gestalt eines Kindes. Möge er den Traum seines Vaters erfüllen. Gewähre o Gott, dass er ein Mann der Weisheit wird, wie der Jakobus der Bibel. Ich bete, dass Du ihm ein langes und gesundes



Leben gibst. Herr, möge er aufwachsen, und wenn es ein Morgen gibt, möge er dann das Wort Gottes leben. Gewähre es Vater.

In Erinnerung an das, was Jesus Christus unser Herr tat, als Er auf Erden war, lege ich meine Hände auf diesen kleinen James Rule und weihe in zum Dienste Gottes. Im Namen von Jesus Christus. Amen.

Herr und Gott, mögen die Segnungen von Jesus Christus auf dem Haupte dieses kleinen Jungen ruhen, Gary Gene Adams, während wir unsere Hände auf ihn legen und während wir diese junge Leben Dir weihen. Segne sein Heim und seine Eltern. Möge er ein langes und glückliches Leben des Dienstes leben, für unseren und seinem Gott, dem wir ihn nun übergeben, im Namen von Jesus Christus. Amen. Gott segne euch.

27 Ich denke wir sind gerade zur richtigen Zeit fertig geworden. Es ist jetzt 11Uhr. Wenn ich diese Mütter und Väter mit ihren Kindern kommen sehe, dann stelle ich mir immer Joseph und Maria vor an jenem Morgen als der Herr Jesus geweiht wurde.

Bruder Kidd, als ich heute Morgen in meinem Büro mit jemandem sprach, hörte ich deine Begeisterung; ein Mann m deinem Alter! Vermutlich hast du der Versammlung erzählt, wie der Herr dich geheilt hat. Er ist ein alter Prediger.

29 Denkt nur, dieser Mann mit seiner kleinen Frau, hat das Evangelium gepredigt, bevor ich geboren wurde. Er hat dieses Evangelium in den Bergen und Tälern von Kentucky und Tennessee gepredigt, dort wo die Bergleute sind. Er ist hinausgegangen und hat ohne etwas gelebt. Und seine kleine Frau hat für 20 oder 30 Cents pro Tag gewaschen, damit ihr Mann draußen das Evangelium predigen konnte. Dies ist doch wirklich ein Grund, um jemanden mit Begeisterung zu erfüllen.

Wenn man noch denkt, wie er dort lag, die besten Ärzte sagten: "Er stirbt jetzt an Krebs, er kann nur noch einige Stunden leben, vielleicht noch ein bis zwei Tage." Jetzt sind drei Jahre vergangen, und er ist heute morgen hier, ganz gesund, und gibt Gott die Ehre. Wie alt bist du gewesen, Bruder Kidd, als dich der Herr heilte? Wie alt bist du jetzt? (Frau Kidd sagt, 82 Jahre, im August ist er 83 Jahre alt.) Seht, er war ungefähr 80 Jahre alt, als Gott ihn heilte. Sorgt sich Gott um die alten Leute? Natürlich tut Er das. Ja mein Herr.

31 ER heilte Abraham, als er 100 Jahre alt war, Sarah heilte ER mit 90 Jahren. Und aus ihnen kam Ismael... Entschuldigt mich, es war Isaak. Stimmt das? Wir freuen uns über diese Dinge.

Ihr seid so lieb. Ich könnte den ganzen Morgen in dieser Art und Weise zu euch sprechen. Aber wir möchten jetzt etwas aus dem kostbaren Worte lesen, um dann direkt in den Dienst hineinzugehen. Nun, wenn es im Willen Gottes ist, möchte ich jeweils kurz über die Dinge sprechen, die passiert sind. Heute Abend, so der Herr will, möchte ich über ein Thema sprechen, ich möchte es auf Band aufnehmen, um es herauszugeben. Wenn ihr kommt, um zuzuhören, ist das gut. Wenn der Hirte mit seiner Botschaft fertig ist, dann werde ich das Band machen. Ich möchte folgendes Thema predigen:

"Das rot leuchtende Signal seines Kommens. "Ein Warnlicht ist direkt über uns. Und darüber möchte ich heute Abend sprechen. "Das rot feuchtende Signa] seines Kommens. " ER ist gerade jetzt hier. Er ist hier. Das Signal ist geschlossen. Der Zug steht bereit.

33 4.Mose Kapitel 16, wenn ihr es aufschlagen und lesen wollt dies ist das ewige Wort lasst es uns ehrfürchtig lesen. Ich möchte zwei Verse lesen im 16. Kapitel, wir lesen den 3. und 4. Vers um einen kleinen Hintergrund zu bekommen, über das, was ich sagen möchte.

Wenn die Tonbandgeräte noch nicht eingeschaltet sind, dann möchte ich, dass sie jetzt eingeschaltet werden. Oder stellt sie so ein, dass man diesen Teil herausnehmen kann, um die Bänder herauszugeben. Könnt ihr sie so einstellen, damit der andere Teil des Gottesdienstes abgetrennt werden kann? Seht, jetzt beginnt etwas Neues. Ihr könnt es gerade jetzt abtrennen oder wie ihr es auch tun wollt. Möchtet ihr für einen Augenblick ausschalten, um zurück zu drehen, damit ihr einen Anfang habt? Oder könnt ihr so oder so anfangen? Einfach anfangen gut.

35 [Predigt]

Wir lesen 4.Mose 16, 3+4:

Und sie versammelten sich wider Mose und Aaron und sprachen zu ihnen: "Ihr beansprucht zuviel, denn die ganze Gemeinde ist überall heilig, und der Herr ist in ihrer Mitte. Warum erhebt ihr euch über die Gemeinde des Herrn?"

Als Mose solches hörte, warf er sich auf sein Angesicht.

Himmlicher Vater, segne diese wenigen Worte. Mögen die Gedanken, die wir in unseren Herzen bilden und die Früchte unserer Lippen, aus Deiner Sicht angenommen werden. Wir beten im Namen Jesus. Amen.

Ich möchte dem was ich heute Morgen sagen möchte, den Titel geben: "Im Riss stehend".

38 Wenn wir heute dieses lesen oder darüber sprechen, dann wissen wir, dass es war, als Dathan und Korah Einspruch erhoben, indem sie sagten: "Die Versammlung soll auch sagen... was getan werden soll, alle sind heilig." Gott hatte aber Mose den Auftrag gegeben, sie ins Heilige Land zu führen. Und sie sagten: "Du machst dich selbst zu groß. Du sagst, du seiest der Einzige in dieser Gruppe, der etwas zu sagen habe."

Diese Reden haben Gott nicht gefallen und Er sprach zu Moses: "Sondere dich ab von ihnen, denn ich will die ganze Gruppe töten. Ich werde mit dir eine neue Generation anfangen." Und Mose warf sich zur Erde in der Gegenwart Gottes, als Er über ihn kam.

40 Nun heute, wenn Gott die Leute austilgen will... Es gab schon einmal eine Zeit, als Gott müde wurde mit unseren Sünden zu scherzen. Wir machen andauernd Fehler, aber wer würde heute für die Leute einstehen, wie ein Mose? Wo würden wir heute jemanden finden, der einstehen würde oder eintreten könnte und den Gott akzeptieren würde, wie einen Moses? Und das Leben von Mose hatte Gott so viel bedeutet, dass es dem Zorn Gottes standhielt. Und Gott ging nicht über Mose hinweg. Dies war immer ein Rätsel für mich, bis eines Tages in der Offenbarung der Schrift folgender Gedanke zu mir kam: Seht, Moses war in jeder Hinsicht Untertan. Er war ein Typ auf Jesus Christus.

41 Als Gott das Leben der ganzen Welt forderte, um sie und alle Sünder zu zerstören, als er sie zum Tode verurteilte, da starb Christus für uns alle. Und Gott konnte nicht an Christus vorbeigehen, es war sein eigener Sohn, Und dann übergab sich Jesus freiwillig, um den Weg zu bezahlen. Moses hätte das nicht tun können. Moses hatte nur menschliches Blut, wie wir es haben. Aus diesem Grunde konnte sein Blut nicht genügen. Aber Jesus war das Blut Gottes selbst, das schöpferische Blut Gottes. Gott vergab der ganzen Menschheit ihre Sünden, denn alle Sünde wurde auf Ihn gelegt. ER ging nach Golgatha, ging von der Gegenwart Gottes hinweg und hat gelitten, wurde dann in die Hölle geworfen, denn Er war die Sünde, Er wurde zur Sünde gemacht, weil unsere Sünden auf Ihm lagen. Und dort trug Er unsere

Bürde und nahm unsere Sünden mit nach Golgatha. Von Golgatha nahm Er sie mit zur Hölle und Gott ließ Ihn heraufkommen am dritten Tage für die Versöhnung unserer Sünden.

42 Er ist heute der einzige Vermittler zwischen Gott und den Menschen und sind frei gesprochen und uns wurde vergeben. Gott weiß überhaupt nicht, dass wir je gesündigt haben. Unsere Sünden wurden in das Meer der Vergessenheit getan und es wird nie mehr daran gedacht werden. Wir können das nicht tun, wir sind endlich. Er ist unendlich. Wir können uns noch erinnern, da wir nicht groß genug sind. ER aber ist so groß, dass Er sogar vergessen kann, dass wir je gesündigt haben. In seiner Gegenwart sind wir Söhne und Töchter. Und alles, was Er war sind wir. Er ist zu meiner Sünde geworden, damit ich seine Gerechtigkeit bekommen kann. Er wurde zu deiner Sünde, damit du seine Gerechtigkeit werden kannst. Darum kann Gott keine Sünde in dir sehen, solange dein Bekenntnis in Christus Jesus ist.

43 Jemand sagte vor einiger Zeit zu mir: "Wenn ich so etwas glauben würde, dann würde ich ganz schön Dampf aufsetzen. Ich würde die ganze Stadt rot anstreichen. Ich ginge in jedes Tanzlokal und würde mich betrinken und alle Dinge tun.

" Warum denn nicht dann bist du ja schon in Sicherheit in Christus. Warum sollte ich dann nicht.

Ich sagte: "Dies beweist, dass du es nicht empfangen hast. Wenn die Liebe Gottes dein Herz getroffen hätte, in der Lieblichkeit von Jesus Christus, dann wärest du so verliebt in Um, dass die Sünden der Welt tot wären für dich. Wenn es so ist mit dir, dann weißt du, dass du den Heiligen Geist hast. Nicht, wenn du laut rufen und in Zungen sprechen kannst oder was es auch ist, sondern, wenn die Sünde für dich tot ist und du in Jesus Christus lebendig bist. Oh die Liebe Gottes, wie ist sie so reich und so rein. Seht ihr?

45 Vor kurzer Zeit, erzählte hier in Louisville, Kentucky ein Prediger von einer jungen Frau. Sie hat etwas lange gewartet mit Heiraten. Sie war ungefähr 25 oder 30 Jahre alt. Sie war eine feine, standhafte Christin. Und in Louisville lebte ein gewisser Mann, der kein gutes Leben geführt hatte. Er hatte sich in Tanzhallen und Wirtshäusern aufgehalten, aber eines Tages fand er die Vergebung für seine Sünden und er wurde ein echter, ein echter, solider Christ. Ungefähr ein Jahr später verliebte er

sich in diese Frau und auch sie verliebte sich ganz heftig in ihn. Dann heirateten sie.

46 Nachdem sie ungefähr zwei Jahre miteinander gelebt hatten, sagte die junge Frau eines Tages zu ihrem Mann: "Für dich muss es sicher schwierig sein, so zu leben, da du ein ganz neuer Christ bist. Ich bin eine Christin, seit ich ein kleines Mädchen war. Aber für dich muss es schwierig sein, als neuer Christ all den Versuchungen zu widerstehen, nachdem du so lange in der Sünde gewesen bist."

Er sagte: "Nun, es ist eben ein Kampf."

Sie sagte: "Ich möchte, dass du etwas nie vergisst. Wenn dich der Feind einmal erwischen sollte, und du würdest wieder in Sünde fallen, dann bleibe nicht von zu Hause weg. Ich möchte, dass du dann heim kommst. Wenn du dann nach Hause kommst, wirst du da dieselbe Frau finden, die du geheiratet hast." Und sie sagte noch: "Ich werde dir helfen zu beten, dass du wieder zurückfindest, durchzubeten, bis du Gott wieder gefunden hast. Ich möchte nicht, dass du wegbleibst. Denn ich habe dich nicht auf Grund dessen, was du gewesen bist, geheiratet, sondern, weil ich dich liebte." Und sie sagte: "Was immer du auch tust, ich liebe dich immer noch. Ich habe dich geheiratet, weil ich dich liebe."

48 Der Mann ging zur Arbeit an jenem Tag und dachte während der Arbeit über ihre Worte nach. Er sagte: "Wie könnte ein Mann je etwas Falsches tun, wenn er so etwas gehört hat." Wenn eine Frau ihn so liebt, dass sie ihn aufnimmt, ungeachtet dessen, was er getan hat. Wenn sie bereit ist, ihn zurückzunehmen, um es aufs Neue zu versuchen - Dies zeigt etwas. Du kannst diese Liebe um Billionenfaches multiplizieren und dann hast du eine kleine Vorstellung von der Liebe Gottes.

Und wenn ein Mensch sich in Jesus Christus verliebt, dann sind die Dinge der Welt tot. Wenn du im Lichte der Schrift darüber nachdenkst, was Er für dich getan hat, nicht im Lichte eines momentanen Gefühls sondern im Lichte der Tatsachen, dann geschieht etwas mit dir, wenn die Wiedergeburt kommt. Die Sünde ist vollkommen tot. Wenn dieses Licht in dir ist, wie kann dann Dunkelheit noch leuchten? Es ist nicht möglich. Und dieses hat Gott mit einem Mann getan, welcher die Verheißung in Anspruch nahm und in den Riss trat. Moses war ein Muster dafür. Aus diesem Grunde konnte er für die Menschen in den Riss treten.

50 Ich wundere mich über dieses lose, lässige, weiche Laodicea-Zeitalter, in dem wir leben. Wir wissen es alle, wir sind durch die "Gemeinde-Zeitalter" gelehrt worden, dass wir in den letzten Tagen leben, im Gemeinde-Zeitalter von Laodicea. Es ist ein Wunder, dass Gott in diesem lässigen, losen, Feste machenden, Witze reißenenden, sündenvollen Zeitalter der Lust, in dem wir leben, nicht einfach sagt; "Tretet etwas zurück, Gemeinde, ich will diese ganze Gruppe vertilgen." Seht, was ist das doch für ein Zeitalter, in welchem wir leben. Er wird dieses eines Tages tun. Wir wissen, dass es unausweichlich herannaht. Jemand ist jedoch gestorben für jene, die entfliehen möchten. Aber, Er wird nur jene nehmen, die Christus angenommen haben und Christen geworden sind. Sie werden dem Zorne entrinnen. Damals konnte Er es nicht tun. Auf keine Art konnte dies in der Zeit des Mose geschehen.

51 Im Buch der Offenbarung, wenn wir zum Zeitalter von Laodicea kommen, im 3. Kapitel der Offenbarung sagt die Bibel, dass dieses Zeitalter blind ist, "weil du reich bist, du sagst, du seiest reich, du hast immer mehr Güter, die größten Kirchen und die am besten gekleideten Leute - und du sagst, ich benötige nichts - weißt du nicht, dass du elend und erbärmlich bist, arm, blind und nackt und du weißt es nicht."

Nun, wenn jemand in einem solchen Zustand wäre und man würde es ihm sagen, dann würde er alles tun, um mit sich wieder in Ordnung zu kommen, wenn er geistig gesund ist. Aber, wenn er in einem solchen Zustand ist, und man kann es ihm nicht einmal sagen, er glaubt nicht, dass er in diesem Zustande ist, dann kann man sehen, dass er blind ist. Der Gott dieser Welt hat denen die Augen geblendet, die es abgelehnt haben, Christus zu dienen. Sie sind so blind, dass sie nicht im Stande sind das Zeichen zu sehen in dem wir leben, die Stunde und die Zeit in der wir leben. Aber denkt daran, es steht immer noch einer im Riss. Niemand kann diesen Platz einnehmen. Du musst dieses Heilmittel annehmen oder du bist verurteilt.

53 Nun, was uns betrifft damit wir dem näher kommen, was ich sagen möchte. Könnten wir dastehen,... ich predige jetzt mir selbst in dieser Sache... könnten wir dastehen und zuschauen, wenn ein körperlich blinder Mann auf einen Abgrund zugehen würde? Könnten wir mit unserem beschränkten Bewusstsein, in dem wir uns heute morgen befinden, dastehen und zuschauen, wie ein blinder Mann über eine Felsenklippe hinausgeht, ohne zu versuchen, ihn zu warnen? Das wäre

so niederträchtig. Könnten wir so unempfindlich sein in unserem Herzen? Könnt ihr euch vorstellen, dass jemand so unempfindlich sein könnte, dass er beinahe lachen könnte, wenn er sieht, wie ein blinder, hilfloser Mann über eine Klippe gehen will? Das wäre eine miese Sache, einfach nichts zu unternehmen, in solch einem Fall.

54 Nun gut - ich möchte den Brüdern in der ganzen Welt dieses Bekenntnis ablegen. Ich sage in Demut, dass war gerade ungefähr das, was ich tat oder im Begriffe war zu tun. Ich habe viele Jahre gepredigt und bin ein alter Mann geworden, ein alter Prediger-Veteran. Ich hatte viele harte Kämpfe. Vielleicht die Wunden im Innern Schnitte von all den Kämpfen. Denn mein Los, das mir der Herr gegeben hatte, bestand nicht darin, Kindlein zu küssen, die Jungen zu verheiraten und die Alten zu begraben. Es war mein Los, ein zweischneidiges Schwert zu führen an der Front, in der Schlacht gegen das Heidentum, gegen Dämonen und gegen die Mächte der Finsternis. Ich musste mit Gottes Wort kämpfen, bis ich sah, dass der Feind geschlagen war. Ich bin oft schwer verwundet worden.

55 Als dann ich in diesen Tagen mit der Botschaft kam und ich der Gemeinde einige Dinge sagte, die ich zu sagen hatte... ich habe dies vor vielen Jahren voraus gesagt, als mich der Heilige Geist zu diesem Werk rief... und auf dieser Erde lebt heute kein einziger Mensch, der sagen könnte, dass etwas, was mir der Herr in Seinem Namen gesagt hatte, das nicht so eingetroffen wäre in Seinem Namen genauso wie es geschehen musste.

Wie hat Er mich doch zuerst hinausgesandt, dann kam die erste Gabe und dann die Zweite. Und durch Dinge, die über die ganze Welt gesagt und getan wurden, kamen buchstäblich Millionen zu Christus. Zehntausende von Predigern wurden inspiriert. Damit begann eine Erweckung, die über die ganze Erde brauste. Da es die Pfingstgemeinden waren, welche die Botschaft empfangen, haben sie Boden gewonnen. Die Pfingstgemeinden, diese kleine Gruppe, haben heute mehr Bekehrungen als alle ändern Gemeinden zusammen. Dies ist statistisch erwiesen. Warum? Weil sie Wahrheit annahmen und damit eine Erweckung bekamen.

57 Wir hatten die große Zeit der Heilungen, Teufel wurden ausgetrieben und Tote sind auferstanden. Wir alle sind Zeugen, auch viele Ärzte und viele große Männer der Welt. Der Herr Jesus ist unter

uns erschienen. Das Zeichen des Engels des Herrn haben wir gesehen an der Wand und überall der Engel des Herrn - es wurden Fotos gemacht, die durch Wissenschaftler ein Copyright bekamen. Es ist eine bekannte Tatsache auf der ganzen Welt. Dieselben Dinge, die Er tat, geschehen immer wieder. Wenn die Feuersäule, welche in den Tagen des Mose mit Israel durch die Wüste ging, die wir..... man nannte Moses einen Diener Gottes und er folgte der Feuersäule in der Nacht und am Tage der Wolke.

58 Als Jesus auf Erden war, sagte Er, Er sei jener Gott gewesen. Er sagte: "Bevor Abraham war bin ich ICH gewesen und der "ICH BIN" war die Feuersäule, die in den vergangenen Tagen aus dem brennenden Busch zu Mose sprach. Ich glaube, das stimmt, Bruder Vayle. Dann sagte Er noch: "Ich komme von Gott und gehe zu Gott."

Als Er gekreuzigt wurde, starb Er und dann ist Er wieder auferstanden. ER ist dann aufgefahren und hat seinen Leib auf den großen Altar des ewigen Gottes gelegt. ER ist dort immer gegenwärtig an unserer Stelle, als Beweis, dass unsere Sündenschuld bezahlt ist. Er kehrte dann zur Erde zurück in der Gestalt einer großen Feuersäule.

59 Paulus war auf seinem Weg. Bevor er Paulus genannt wurde, war er Saul von Tarsus. Und er war auf dem Weg nach Damaskus, um einige Leute zu verhaften, die zuviel Lärm gemacht hatten und jauchzten, ein Evangelium gepredigt hatten, welches im Gegensatz zu den Traditionen ihrer Kirche war. Als er eines Tages auf dem Weg war, warf ihn ein großes Licht zu Boden. Und dieses große Licht da er ein Jude war, wusste er, dass die Kinder Israels durch eine Feuersäule geführt wurden. Und hier war sie nun wieder vor ihm. Da rief er: "Herr!"

Wenn ihr eure Bibelübersetzungen beobachtet, dann ist die übliche Übersetzung HERR. Und alle die ihre Bibel kennen, wissen, dass die gebräuchliche Übersetzung von "Herr" ELOHIM ist, der alles erfüllende Eine, der die Himmel und die Erde erschaffen hat in Genesis 1,1. HERR - Paulus hätte niemals eine optische Täuschung oder etwas Unbekanntes so genannt, denn er war in der Schrift ein sehr gut ausgebildeter Mann. Er wuchs auf unter der Obhut Gamaliels, des berühmten Lehrers jener Tage. Er hätte diese Feuersäule niemals HERR genannt, wenn er nicht überzeugt gewesen wäre, dass diese Jehova war. Er sagte: "HERR wer bist du?"



Hört, wie die Stimme zurückkam: "Ich bin JESUS" - derselbe gestern, heute und für immer,

61 Ich denke, in all dem bevor wir weitergehen ihr hier wisst alle, die Leute, welche zuhören, überall in der Welt und jene die jetzt zuhören, wissen, dass durch alles, was geschehen ist, bewiesen wurde, dass es Jesus Christus ist, derselbe gestern heute und in Ewigkeit. Er tat genau dieselben Dinge, die Er damals tat. Er heilte die Kranken, Er erkannte die Gedanken des Herzens. Er hat die zukünftigen Dinge vorher gezeigt und alles war vollkommen während all dieser Jahre. Ich bin jetzt 54 Jahre alt und habe Visionen gesehen seit ich 18 Monate alt war, und nicht einmal ging es daneben, jedes Mal war es die Wahrheit. Das kann nur Gott sein. Und so überlege ich mir: "Warum sind die Leute so blind, dass sie es nicht sehen können?"

63 Und andauernd spreche ich zu unseren Frauen über das "Schneiden der Haare" und die Prediger verurteilen mich deswegen; weil ich gegen die unmoralische Kleidung spreche, gegen diese Shorts, weil sie sich so zur Schau stellen und sich in jeder üblen Art aufführen. Ich spreche über unsere Männer, was sie alles machen, dass sie rauchen, dass sie gesellschaftliches Trinken pflegen, sich dann Christen und nennen und dann noch das Abendmahl nehmen, nur weil sie zu einer Organisation gehören. Aber sie dachten nur, ich hätte Gott gelästert. Haben sich die Frauen gebessert? Sie sind im ganzen Lande schlechter geworden.

Ich selbst bin nervös, ich sage dies eigentlich ruhig, vielleicht bin ich auch ein neurotischer Mensch. Und ich bin mir bewusst, dass ich am Anfang meine Aufgabe ungenügend tun konnte und viele haben sich beklagt. Ich musste es tun, und es war schwer. Ich dachte: "Gott, warum hast Du nicht einen anderen gerufen, der es hätte tun können," Es tut mir leid, aber ich habe versagt. Die Leute wollen einfach nicht auf mich hören. Und ich habe irgendwie versagt, weil sie nicht hören wollen.

65 Meine Mutter ist vor ungefähr zwei Jahren in die Herrlichkeit gegangen. Ihr Vater war ein Jäger. Und ich glaube, ich habe alles von ihm bekommen, denn ich liebe die Wälder. Ich dachte, wenn die Menschen, die sich Christen nennen, meine Botschaft, die ich predige nicht annehmen, dann sollen sie so bleiben. Ich will mit allem aufhören und werde in die Berge gehen. Ich habe dort einen Freund, wo... Viele von euch sind hier, die sich an jene Voraussage erinnern können, die ich

hier auf dieser Plattform machte etwa sechs Monate bevor sie geschah, sagte ich euch, gerade hier auf diesem Podium, wie ich an einen Ort gehen werde und dort sei ein Tier mit einem Geweih von etwa 120 cm (42 Inch). Auch ein über zwei Meter hoher Bär (silver-grizzly) werde dort sein. Ihr habt dies alles auf den Tonbändern. Ihr erinnert euch alle an diese Zeit. Das Geweih liegt jetzt in meinem Zimmer, um zu zeigen, dass es die Wahrheit ist.

66 Diese Dinge geschahen, gerade bevor meine Mutter heimging. Der Herr wollte, dass ich in der Ruhe bin, wegen diesem großen Schock, da Er wusste, dass Er die Mutter nach Hause nehmen würde.

Nun, ich traf also einen Mann, einen Christen, der gerade unterhalb Alaskas ein großes Stück Land besitzt. Ich hatte mir den Gedanken zurechtgelegt, von hier wegzugehen, um westwärts zu ziehen und wollte auch meine Frau damit in etwas herein ziehen. Ich hatte vor, sie dorthin mitzunehmen, da ich dort ein Führer werden wollte. Dort wollte ich dann bleiben und auf einen Ruf des Herrn warten. Die Haare und die Barthaare würde ich wachsen lassen und ein Wildführer sein, In jenem Land leben nur zwei oder drei Indianer. Ich könnte dann nur noch ein Führer sein und Bud helfen. Wenn dann der Herr einen Auftrag für mich hätte, dann würde ich sagen: "Es ist gut Herr." Er gäbe mir die Vision und dann würde ich hinausgehen.

68 Jedermann weiß, dass ich mich nie als Prophet betrachtet habe. Aber die Menschen sagten: "Bruder Branham, der Herr hat dich zu seinem Propheten berufen." Nun, ich habe mich nie für einen Propheten gehalten, aber mit der Zeit kam es soweit, dass ich bereit war, es zu tun. Ich dachte: "Nun, vielleicht bin ich einer, aber wenn ich einer bin, dann möchte ich in der Wildnis leben. Und wenn ich dann in der Wildnis lebe, dann will ich Sein Prophet sein. Wenn Er mich dann irgendwohin senden will... Und während der Zeit, in der Er mich nicht braucht, werde ich sicher einige Fische fangen oder ich kann sonst etwas tun." Dies war natürlich in gewisser Hinsicht selbstüchtig, denn diese Dinge hätte ich gerne getan. Nun, es ist nicht genau das, was zu tun ist. So musste ich mir also klar werden, was zu tun war.

Und unmittelbar bevor die sieben Gemeindezeitalter gepredigt wurden, wie sie dort aufgezeichnet sind... Es sind viele anwesend die während jener Zeit hier waren und wissen, wie es der Herr gesegnet hat. Dort an der hinteren Wand hat es (das Licht) widerspiegelt, als an jenem Tag der

Herr herunter kam. Wie viele sind hier, die dabei waren, als es geschah? Das ist es.

70 Dann dachte ich auch an Bruder Jackson, er ist gewöhnlich immer unter uns, Bruder Junior Jackson, der Methodist, - ein Methodisten-Prediger. Ja, hier sitzt er ja! Er kam eines Tages zu mir mit einem Traum, und dann kamen noch einige Brüder mit ähnlichen Träumen. Nun, der Herr war wirklich gut zu mir. Ich habe euch niemals... (Nehmt das auf Tonband heute Morgen). Habe ich euch je einen Traum falsch ausgelegt? Nein, denn Ich würde euch nichts darüber sagen, erst wenn der Herr mir den Traum wieder gezeigt hat und ich weiß, was es bedeutet, dann sage ich es euch. Er sagte: Ich hätte dort in seiner Gemeinde eine Versammlung gehabt. Irgendwie war er richtig nervös an jenem Abend, er rannte aus der Kirche und kam auf einem ändern Weg zu meinem Wagen. Während die Leute vorbeigingen sagte er: "Ich möchte dir etwas erzählen."

71 Er erzählte mir, dass er von einem Berg geträumt hatte. Es war in einer Gegend, die aussah wie Indiana. Dort war ein langer, mit Gras überwachsener Hügel. An der Spitze hatte das Wasser alle Erde weggewaschen und der Felsen kam hervor. In diesem Felsen dort war eine eigenartige Innschrift. Er erzählte, ich sei dort gestanden mit allen Brüdern aus der Gemeinde und habe ihnen die Schrift ausgelegt. Als ich dann alles erklärt hatte, da habe ich oder ein anderer, (wenn ich den Traum richtig verstanden habe) ein Brecheisen oder so etwas Ähnliches in die Hand bekommen, dann hätte ich damit die Spitze des Berges abgebrochen und weg gehoben. Auf der Innenseite kam weißer Felsen, etwas wie Granit, zum Vorschein. Es war eine Art von weißem Felsen, und darauf war nichts geschrieben. Und dann sagte ich zu den Brüdern: "Bleibt hier stehen und schaut darauf."

Während sie darauf schauten, entfernte ich mich von ihnen und begann westwärts zu gehen. Und Bruder Jackson sagte, Er habe gesehen, wie ich über einen Berg gegangen sei und dann über einen ändern, während ich immer kleiner wurde, als ich westwärts ging. Ihr erinnert euch daran.

72 Die Auslegung davon wurde natürlich in dieser Gemeinde gegeben bevor es geschah, dass jetzt die Zeit gekommen sei, dass ich glaube, dass wir nun die volle Offenbarung der Dinge haben werden, die Luther, Wesley, John Smith, Alexander Campbell und alle ändern über die Bibel gepredigt hatten. Wir sahen in der Bibel und wir haben es gezeigt, dass

eine Botschaft des siebenten Engels kommen muss, und durch den Schall der Botschaft des siebenten Engels würden alle Geheimnisse Gottes bekannt gemacht. Dann kommen sieben geheimnisvolle Donner.

Wenn es nun das Endzeitalter ist, in dem wir leben... Wir sind heraufgekommen durch die Rechtfertigung, die Heiligung, die Taufe des Heiligen Geistes, wir hatten Zeichen und Wunder und all die verschiedenen Dinge. Die Gaben sind in die Gemeinde zurückgekehrt, die göttliche Heilung, die Prophetie, das Reden in Zungen und die Auslegung. Wenn es auch ganz schlimme Entgleisungen dabei gegeben hat, dann wird damit das Gute davon nicht weggenommen. Es gibt eine wahre und echte Gabe des Zungenredens, die immer in der Gemeinde sein sollte.

74 Wir haben viele Nachahmungen. Wir haben Leute, die versuchen wie Christen zu handeln, aber wenn ihr Leben damit nicht übereinstimmt, dann ist etwas verkehrt. Jesus sagte: "An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen." Seht ihr? So erkennt man einen Christen an der Art und Weise wie er lebt. Spring also nie höher als du leben kannst. Der Teufel kommt als eine Vogelscheuche daher, um den echten, aufrichtigen Gläubigen von der echten Sache fernzuhalten. Möge Gott uns helfen, das Echte und das Falsche zu unterscheiden, um es voneinander zu trennen. Das Wort wird das immer in Ordnung bringen.

Nun, wir sehen in dieser Sache, die Auslegung über den Felsen, die ich im Traum des Bruders gegeben habe. Der Felsen ist Christus, der im Traum des Bruders war. Und das ist die Bibel. Und die Bibel ist alle diese Jahre ausgelegt worden, bis wir die absolute geistige Bedeutung empfangen. Diese letzte Gabe erhielten wir im Laodicea-Zeitalter. Dies ist die Zeit für den siebenten Engel, um dem Laodicea-Zeitalter zu predigen. In dieser Zeit würden viele Dinge sein, die im Laufe der Zeitalter falsch zusammengebaut wurden.

76 Wie zum Beispiel Luther, der die Rechtfertigung predigte und nachher alles wild laufen ließ, da er nicht lange genug lebte. Darauf organisierten sie die Gemeinde. Luther hat es niemals organisiert. Nach Luther kam Wesley usw. Nach Wesley machten sie die Wesley-Gemeinde. Später kam John Smith, der Baptist; dann kam Alexander Campbell und so ging es weiter. Aber diese Männer, die Reformer, lebten nicht lange genug, um alles zusammenzubringen. Und so blieben viele lose Enden übrig. Zum Beispiel die Wassertaufe, die durch John Smith

zurückgebracht wurde. Er brachte das Untertauchen, aber er benutzte die Titel. Viele solche Dinge sind übrig geblieben. Und während wir nun zum Ende kommen, ist die letzte Botschaft dazu bestimmt, Ordnung in diese Dinge zu bringen, um diese Dinge zu einem Glauben, einem Herrn und zu einer Taufe zu bringen. Seht ihr?

77 Und nun, nachdem die Bibel völlig erklärt wurde, habt ihr gesehen, dass die Spitze der Pyramide geöffnet wurde, wie ein Felsen, (Dies ist jetzt nicht die Pyramidenlehre... Ich nehme an, dass der Mann und jene, die diese Pyramidenlehre herausgeben, wissen worüber sie sprechen. Ich weiß nichts darüber.) Aber wie es auch sei, es ist die Form einer Pyramide. Die Spitze wurde jedoch der Pyramide nie aufgesetzt. Ich war in Kairo, in Ägypten; die Spitze wurde nie aufgesetzt. Denn es war ein Eckstein, es war ein Schlussstein. In der Gemeinde war es der Eckstein, in der vollen Gemeinde war es der Schlussstein. Und dieser kam nie. Er wurde abgelehnt; Christus! Aber Er wird kommen. Und ich glaube, wenn es kommt, dann wird die Gemeinde aus der Rechtfertigung von Luther, der Heiligung unter Wesley und der Pfingstbotschaft heraus zu einer Form kommen, wo es nur eine kleine Minderheit sein wird. Und es wird unter diesen Leuten ein Dienst sein, der genau gleich werden wird, wie es der Dienst Jesu Christi war. Dieses wird Jesus bringen und es wird die ganze Sache hinweg nehmen.

78 Alle diese Aufrichtigen Lutheraner, Presbyterianer, Baptisten, Methodisten und alle, die durch den Geist Gottes geboren sind, werden mit Jesus hinweggenommen, wenn Er kommt. Ich glaube das. Ich bin mit einigen unserer pfingstlichen Brüdern nicht einverstanden, welche glauben, dass jene, die weggenommen werden, nur aus dem letzten Zeitalter kommen. Da bin ich anderer Ansicht. Wie könnte ein Mensch... Wie könnte Gott... Wir sagen nicht: "Wie wäre es Gott möglich." Er kann tun, was Er will. Aber Gott, der es dem Luther versprochen hat... und die Rechtfertigung war das Einzige, das sie wussten! Seht, Er hat versprochen die Gemeinde hinweg zu nehmen. Ich glaube das durch die Gnade Gottes, und auch die Schrift bestätigt es. Denn Er kam nicht in der ersten Wache, und sie gingen schlafen. Auch die zweite Wache ging vorbei. Er kommt in der siebenten Wache. Und das ist das siebte Gemeindezeitalter. Es ist die Botschaft des siebenten Engels. Und wenn Er kommt, dann kommen alle diese Jungfrauen herauf und machen ihre Lampen bereit. Presbyterianer, Lutheraner, Baptisten jeder der durch den Geist Gottes geboren ist, wird in die Entrückung gehen. Ich glaube,

dass die Braut in dieser Zeit herausgerufen wird. Ich glaube, dass Einige sein werden in den letzten Tagen, die den Tod nicht sehen werden. Sie werden in einem Augenblick verwandelt werden.

79 Wie ihr beachtet habt, war im Traumbild von Bruder Jackson auf der Innenseite des Felsens nichts geschrieben. Deshalb bin ich in den Westen gegangen. Und habe zu euch gesagt: "Eines Tages werde ich euch erzählen, was es bedeutet." Für dieses bin ich nach Westen gegangen. Ich habe euch die Vision erzählt. Ihr alle, die ihr hier seid heute morgen, und jene, welche die Tonbänder hören, wissen, dass es in der Botschaft, "Wie spät ist es, meine Herren" bekannt gemacht wurde. Wenn einer von den "Tonbandbrüdern" die Botschaft nicht hat und diesem Thema folgen möchte, dann nehmt das Band, "Wie spät ist es, meine Herren?" Wochen und Monate bevor es geschah, sah ich in der Vision, wie ich in Tucson sein würde. Nördlich von Tucson östlich von Flagstaff. Ich sah, wie ich diese Kletten von meinen Hosenbeinen wegzupfen würde, und dann kam diese Explosion, dieser Knall, es war tatsächlich, als ob das ganze Land erschüttert würde. Wie viele von euch erinnern sich daran? Eine Explosion, die das ganze Land erschüttern könnte.

80 Nun, es ist dann auch geschehen, und mindestens ein Mann ist anwesend, der dabei war, als es geschah. Es hat tatsächlich die Felsen aus den Bergen gerissen. Dann haben wir herausgefunden, dass ich zu dieser Zeit sieben Engel sah, die in der Form einer Pyramide herunterkamen. Sie schwebten hinunter und nahmen mich hinauf. Dann wurde ich nach Osten geschickt, um die sieben Siegel für Gott zu öffnen. Und wenn ihr sie noch nicht habt... Auch wenn Jesus später kommt, wenn meine Großkinder, die Kinder von meinem kleinen Paul... Es wird trotzdem die ewige Wahrheit des lebendigen Gottes sein. Dieses musste herausgefunden werden. Dieses war im Innern dieses Berges versiegelt. Dieses war nicht geschrieben, es musste erklärt werden. Als ich zurückkam, da öffnete der erste Engel am ersten Abend das Siegel und es war völlig im Gegensatz zu dem, was wir je in unserem Leben gehört hatten. Alle sieben kamen auf dieselbe Art hervor. Ihr wisst das. Viele von euch waren hier, als es geschah.

81 Zu jener Zeit wusste ich es noch nicht. Aber Bruder Fred Sothman ich weiß, er ist anwesend und ich bin ziemlich sicher, dass Bruder Norman hier ist. Ich musste nach Houston gehen, um diesen Jungen vor

dem elektrischen Stuhl zu retten. Dann kam ich zurück und ging mit diesen Brüdern dort hinauf auf die Jagd. An jenem Morgen stand ich dort, pickte mir die Kletten von den Hosen, oder wie man diese Dinger, dieses Unkraut, dort nennt. Dann kam die Explosion, genau so, wie es vorausgesagt worden war. War das so, Bruder Fred? Ich muss dabei hoch aufgesprungen sein. Und gerade über mir waren die Engel des Herrn, welche diese Botschaft für uns zurückbrachten, damit ich hierher kommen konnte, um diese Siegel zu brechen. Warum hier? Warum in dieser Kapelle? Warum tat ich es nicht dort? Da ich meiner Gemeinde und Gott versprochen hatte, dass jede neue Botschaft hier gepredigt und hier aufgenommen werde. Und Er hat mir geholfen, mein Wort zu halten, damit ich es hier tun konnte. Nachher bin ich sofort wieder zurückgegangen.

82 Zu jener Zeit wusste ich noch nicht, dass sie Fotos davon gemacht hatten. Wissenschaftler machten Fotos, als die Engel vom Himmel hinunterkamen, um die Botschaft zu bringen. Ihr erinnert euch, ich sagte, derjenige, der auf der rechten Seite der Formation war, hatte eine Art von Brustkasten -und seine Flügel... Erinnert ihr euch alle, dass ich das sagte? Ich habe ihn beobachtet. Er war ganz anders als die ändern. Ich wusste nicht, dass sie Fotos davon gemacht hatten, denn ich beeilte mich, unverzüglich nach Osten zu gehen. Aber als ich nach Tucson zurückkam, waren die Aufnahmen in allen Zeitungen, beinahe über den ganzen Staat, bis hinein nach Mexiko und in allen westlichen Staaten. Ich glaube, es erschien auch im Kurier hier. Die Vereinigte Presse hatte es herausgegeben. Wie viele von euch haben diese geheimnisvolle Wolke gesehen? Ihr sehe die Hände. Sogar das Life-Magazin hat es gebracht. Ich habe heute Morgen den Bericht mitgebracht. Hier ist es, im Life-Magazine, in derselben Zeit während ich dort war. Könnt ihr die Wolkenpyramide sehen? Ich stand genau darunter. Und hier, könnt ihr den besonderen Engel auf der rechten Seite sehen? Könnt ihr den spitzen Flügel sehen? Es ist genau so, wie es gesagt wurde, Und dies ist eine Aufnahme von Mexiko aus, aus einer ändern Sicht, und noch andere Aufnahmen, von verschiedenen Standorten. Dieser Wissenschaftler hier versucht alle Informationen von den Leuten zu bekommen, welche Fotos gemacht haben. Er studiert es.

83 Er sagt hier, dass es unmöglich eine Wolke gewesen sein kann, denn die Feuchtigkeit geht nicht so hoch, nur bis ungefähr sechs bis acht Meilen. Wenn wir im Flugzeug übers Meer fliegen, dann fliegen wir

ungefähr 11'000 m hoch, dann sind wir über den Stürmen. Aber diese Wolke ist 26 Meilen hoch, so sagt es der Wissenschaftler in diesem Artikel. Dies ist viele Meilen höher als die Feuchtigkeit. Nachdem er alles untersucht hatte... wie viele erinnern sich daran, dass ich euch erzählte, dass es ein Geräusch war, wie wenn ein Flugzeug die Schallgrenze durchbricht? Aber da war kein Flugzeug in dieser Region. So steht es in dieser Zeitschrift. Sie haben es untersucht, da waren keine Flugzeuge dort oben. Und außerdem ist der Kondensstreifen hinter einem Flugzeug auch nichts anderes als Feuchtigkeit, die in der Luft erscheint. Sie wird durch die Düse eingesaugt, und dann kondensiert es. Und dies kann nur geschehen, solange dort eine Düsenmaschine ist. Die Feuchtigkeit kommt aus dem Antrieb.

84 Aber hier ist die Wolke, viele Meilen höher als die Feuchtigkeit sein kann, und es war kein Flugzeug in diesem Distrikt. Und Feuchtigkeit konnte es nicht sein, die an jenem Tage dort oben hing. Es ist dreißig Meilen breit - sechsundzwanzig Meilen hoch. Seht ihr? Genau dieses Bild war es, wie ich es euch schon vor Jahren gesagt habe, bevor je eine Aufnahme gemacht wurde, der Engel des Herrn, sie sieht aus wie eine Feuersäule. Gott bewirkte, dass die Wissenschaft sehen muss, dass es die Wahrheit ist. Und die Prophetie, die gegeben wurde, ließ Gott durch die Wissenschaft bestätigen. Nun, wo stehen wir? Ich möchte diese Sachen festhalten, vielleicht kann es ein Freund von mir, der anwesend ist, für das Buch gebrauchen. Er schreibt über die sieben Siegel. Wenn ihr eine Kopie habt oder wenn ihr eine erhaltet, dann behandelt es mit Ehrfurcht.

85 Nun, dieser Wissenschaftler versuchte es herauszufinden. Was würde es nützen, wenn man zu ihm gehen würde, um zu erzählen, wie es ist. Er würde darüber lachen. Seht, er würde nur darüber lachen. Werft also Perlen nicht auf diese Weise hinaus. Aber wir wissen es, die Gemeinde weiß es und Gott weiß, dass es die Wahrheit ist.

Ich hatte über dieser Sache gebetet und fragte mich, was mit mir geschehen würde. Und wisst ihr, wo ich mich befand? Nördlich von Tucson, östlich von Flagstaff, genau an jener Stelle, wie ich es euch einige Monate vorher gesagt hatte. Ich hatte euch erzählt, wo ich stehen werde. Und genau in Übereinstimmung mit diesem Zeitungsartikel oder diesem Magazin und unserem eigenen Zeugnis, ist es dort geschehen. Gott ist vollkommen und kann nicht lügen, es muss eintreffen.



87 Ihr erinnert euch, dass ich auf dem Band "Wie spät ist es, meine Herren" erklärte: " Denkt daran, etwas ist im Begriff zu geschehen, etwas Wichtiges!" Und nun bezeugt es das ganze Land. Alle Zeitungen, die der Vereinigten Presse angeschlossen sind, und eines unserer führenden Magazine bezeugen es. Alle bezeugen es überall. Aber wir sind privilegierte Menschen, als Christen, bevorzugt dieses zu wissen in dieser dunklen Stunde, in der die Wissenschaft sagt, dass es keine Hoffnung mehr gibt. Die Atombomben warten auf uns. In unseren Organisationen ist keine Hoffnung mehr, sie vereinigen sich mit dem Malzeichen des Tieres. Und alle unsere Hoffnungen dieser Art sind dahin in unsere Wirtschaft... unserer christlichen Gemeinschaften unter den Organisationen, sie enden im Katholizismus. Dies wird das Malzeichen des Tieres sein, in der Vereinigung der Kirchen.

Aber jene, die Gott lieben und nach der Wahrheit Ausschau halten, ihnen bestätigt es derselbe Gott, der die biblischen Verheißungen gab... Er breitet es aus vor ihren Augen; die Menschen, die Wissenschaft und die Zeitungen - alles muss sehen, dass Er immer noch Gott ist und die Zeit bestimmt. Welch eine Zeit!

89 Und als ich damals an jenem Morgen in Sabino Canyon betete und mich fragte, was wohl geschehen werde, ich hatte meine Hände zu Gott emporgehoben, dort auf der Spitze des Berges - da fiel dieses Schwert in meine Hand. Es hatte einen Handgriff aus Perlen mit einem Handschutz darüber. Eine lange Klinge, etwa drei Fuß lang, glitzerte wie Chrom und scharf wie eine Rasierklinge. Ich wusste nicht, was es war und sagte: "Ich fürchte mich vor diesen Dingen."

Und dann sprach eine Stimme, welche die Schlucht erschütterte: "Dies ist das Schwert des Herrn!" Und das Schwert des Herrn ist das Wort des Herrn. Denn das Wort Gottes ist schärfer als ein zweischneidiges Schwert.

91 Um aufs Thema zurückzukommen.... Während dieser Zeit hatten wir hier in der Gemeinde einen feinen galanten Bruder. Er war Soldat. In der Armee hat ihn eine Explosion beinahe in seine Bestandteile aufgelöst, er lag dort im Sterben. Die Mediziner glaubten nicht, dass er noch leben könnte und hatten schon SpaÙe gemacht. Soweit hinüber war er schon. Der Hauptnerv in seinem Bein war zerstört, der Arm beinahe ganz weggerissen, auch ein Bein war weggerissen und noch vieles mehr. Aber Gott gab Gnade und heilte ihn eines Tages.

Es ist Bruder Roy Roberson, er war anwesend als die Fotografie in Houston gemacht wurde. Seiner Frau war durch eine Vision gezeigt worden, was sie während des Tages getan hatte, welche Schwierigkeiten sie hatte, und dass sie geheilt werde. Dies brachte sie zum Glauben. Er war Soldat gewesen. Einer von dieser Sorte - ich hoffe, er vergibt es mir, wenn ich das sage er war grob und präzise - er hatte Leute zu kommandieren. Er musste etwas durchsetzen. "Tue das!" Das war sein Glaube gewesen. Aber als er allmählich Kontakt mit der Gemeinde bekam und das Übernatürliche sah, sagte er: "Ich glaube das, aber es ist für die ändern."

93 Eines Morgens weckte ihn der Herr. (Traumgesicht) "Wir saßen zusammen es sah aus, wie in Jerusalem, am Abendmahlstisch des Herrn. Ich sprach etwas, aber er konnte es nicht verstehen. "Bruder Roy, der hier sitzt und gerade zu mir schaut sah das. Er schrieb mir eine Karte von Arizona und darauf telefonierte ich ihm. Er sagte: "Du bist dort gewesen, Bruder Branham. Ich sah, wie diese große Feuersäule hereinkam und dich vom Abendmahlstisch wegnahm. Du gingst dann westwärts." Denn er saß auf der Seite gegen Osten und beobachtete mich, wie ich westwärts ging, als dieses Licht kam, um mich mitzunehmen.

Er sagte, dies sei eines Morgens geschehen. Es schien eine Vision zu sein. Am Morgen, zwischen drei und vier Uhr, ist er im Bett aufgesessen und sah, wie es geschah. Es sah aus, als wäre es für eine lange Zeit - dann sah er: "Bruder Bill, komm zurück." Roy und ich sind wirklich Brüder. Wir leben und jagen miteinander, wir sind einfach Brüder. Er hat nach mir gerufen bis er heiser war: "Komm zurück, bring ihn zurück, bring ihn zurück" weinend. Dann kam diese Feuersäule oder die Wolke zurück. Er setzte mich oben an den Tisch und ich war verwandelt. Es war für Bruder Roy unverständlich, dass ich verändert war und anders aussah. -Ich bringe das hier aus dem Grunde, dass man sich an das erinnert. - Ich war verändert als ich ihm die Auslegung davon gab.

95 Das war gerade geschehen, bevor ich zurückkam wegen den Sieben Siegeln. Als ich zurückgekommen war für die sieben Siegel, sah er eines Morgens Billy, und sagte ihm dass er mich sprechen möchte. Ich war viel im Gebet, der Sieben Siegel wegen. Er erzählte mir, dass es wieder geschehen sei, es habe sich wiederholt. Bruder Roy, bitte gib acht, dass ich es nicht falsch erzähle. Er ist eines Morgens aufgewacht,

ich glaube es war wieder am frühen Morgen. Er schaute ins Zimmer und er sah dieses große Licht oder eine Wolke über einem Berg. Er fragte mich vor einiger Zeit: "War einmal so etwas wie eine Wolke auf einem Berg in der Bibel?"

"Ja, sagte ich", als Petrus, Jakobus und Johannes mit hinaufgenommen wurden, da überschattete eine Wolke den Herrn Jesus. Und Gott sprach und sagte: "Dies ist mein geliebter Sohn..." Ich habe hier vor kurzer Zeit darüber gepredigt. Eine kleine Botschaft, mit dem Titel: "Hört Ihn." Ich nehme an, ihr habt es eventuell das Tonband - ich bin nicht sicher.

97 Er (Roy Roberson) erzählte weiter, dass er auf den Berg gestiegen sei. Und als er hinaufkam, sei ich dort gestanden. Und eine Stimme kam aus der Wolke heraus ( so war es doch, Bruder Roy?) und etwas in diesem Sinn wurde gesprochen: "Dies ist mein Diener. Ich habe ihn zum Propheten für dieses Zeitalter berufen, um das Volk zu führen, wie Moses es tat. Er hat die Autorität bekommen. Er kann Dinge ins Dasein sprechen. " So etwa wie es Mose tat, als er Fliegen ins Dasein sprach. Wir kennen die Dinge, die Eichhörnchen und so weiter, alle Dinge, die schon passiert sind. Unsere kleine Hattie Wright, die dort hinten sitzt - ich nehme an, ihr wisst, was in ihrem Haus geschah. Und ER sagte zu ihm (Roy), dass ich dasselbe getan habe, was Mose getan hatte.

98 Er erzählte mir dieses, als ich von einer Reise zurückkam. Ich hatte mir in meinen Gedanken zurechtgelegt, zu Bud zu gehen, denn er ist in einer schlechten Verfassung, er ist Jäger.

Bevor wir hier weiterfahren, möchte ich noch etwas kurz einflechten, wir wollen uns beeilen. Ich hatte einen eigenartigen Traum und ich hoffe, dass mein Schwager sich nicht betroffen fühlt, wenn er je etwas davon hört. Ich hoffe auch, dass es meine Frau nicht verletzt, die hier sitzt. Sie weiß es aber schon. Vor vielen Monaten, es war ungefähr Oktober oder November, hatte ich einen Traum. Ich träumte, dass ich im Dunkeln herumstreifte. Ich hatte keinen Ort, wo ich hingehen konnte, und niemand kümmerte sich um mich. Ich war ein Landstreicher geworden, einfach ein Landstreicher. Es wurde mir kalt und ich schaute in die Weite, dann sah ich in ein Feuer. Als ich dorthin kam, war es eine städtische Kehrtafelablage. Sie hatten Gräben gezogen und das Feuer war in diesen Gräben. Zwischen diesen Gräben war es flach, und dort konnten die Landstreicher schlafen. Sie konnten sich dort zwischen den Feuern warm halten in einer kalten Winternacht. Und ich hatte kalt. Ich ging

dorthin zu den Feuern um etwas warm zu werden, überall lagen Landstreicher. Ich konnte sie nicht einzeln sehen, sie hatten sich eine Art von Plätzen zurechtgemacht, das waren ihre Schlafplätze. Dort sah ich meinen Schwager, Fletcher Roy.

100 Fletcher, wie ich an ihn denken muss - er ist ein guter Bursche. Aber möge dies eine Lektion für die jungen Leute sein. Ich erinnere mich, wie Fletcher Roy vor Jahren ein ansehnlicher, anständiger, junger Mann war. Da kam er in schlechte Gesellschaft und nahm seinen ersten Trunk. Ich erinnere mich an ihn, wie er mir durch die Vorhänge rief, als ich in meinem Zimmer saß. Und sein Vater, er ist vor Jahren in die Herrlichkeit gegangen, er saß draußen, nahm seine Gitarre und spielte "Dort auf Golgathas Hügel stand ein alt, raues Kreuz."

Und dort rief mich Fletcher und sagte: "Bruder Bill, bete für mich. Hörst du dieses Lied, das mein Vater spielt, und ich habe heute getrunken."

Ich sagte: "Fletcher, gehe nicht jenen Weg" - er war ungefähr 18 Jahre alt - aber er hörte nie auf mich. Er ging weiter und wurde ein totaler Alkoholiker. Seine Frau verließ ihn und seine Kinder auch. Er ist jetzt... Gott weiß, dass ich ihn liebe.

Ich ging kürzlich zu ihm, um für ihn zu beten. Er ist einfach ein Landstreicher. Ich betete für ihn, da er verletzt wurde in jener Zeit, als ich wegen der sieben Siegel hier war. Ich sagte: "Fletch, ich habe einige Anzüge, die ich dir geben möchte."

Er sagte: "Tu das nicht, Bruder Bill."

Ich wusste, dass er keine Kleider hatte. Ich sagte: "Warum nimmst du die Kleider nicht?"

Er sagte: "Nein, nein", und schaute mich an. "Du weißt doch, was ich damit tun würde. Ich würde sie verpfänden und mich dann betrinken."

Ich sagte: "Ich gebe dir etwas Geld, Fletch."

"Tue das nicht Bruder Bill", sagte er. "Ich möchte nicht, dass du das tust." Er ist wirklich ein herzensguter Kerl, aber er ist Alkoholiker geworden und Landstreicher. Und seine Frau ist auch auf dem falschen Weg. Oh, über den armen Kerl sind alle Dinge gekommen.

105 Und als ich aufwachte... Bevor ich aufwachte sagte Fletch in jenem Traum zu mir: "Billy, ich will für dich einen Platz finden. Du hast meine Kinder genährt, als sie hungrig waren, du warst ihnen ein Vater.

Jetzt will ich für dich hier einen Platz finden, wo du dich warm halten kannst." Wir gingen dort weiter, wo die Landstreicher lagen und kamen schlussendlich zu einer Stelle, wo er sagte: "Ich setze mich hier nieder."

Ich sagte: "Ich will dort hinaufgehen, um zu sehen, ob ich dort einen Platz finden kann."

Ich ging hinauf und schaute in die dunkle, kalte Nacht. Ich dachte: "Überlege dich doch - Einmal hat mir der allmächtige Gott die Leitung seiner Gemeinde gegeben. Er ließ mich das Evangelium predigen und ich sah, wie Seelen gerettet wurden. Männer und Frauen kamen aus der ganzen Welt zu mir, um mit mir einige Minuten zu sprechen. Nun bin ich hier ein Landstreicher, und niemand will etwas von mir wissen. Ich habe kalt. Was muss ich tun?" Dann bin ich aufgewacht.

107 Ich erzählte es meiner Frau und sagte: "Vielleicht bedeutet das, dass Fletch Hilfe braucht." Wir eilten hinauf, um zu sehen, ob wir ihn finden könnten. Sein Bruder fand ihn. Er war draußen bei "Weidners", sie haben dort einen Pferdehandel. Er schlief in der Ecke eines Stalles. Ich ging weiter und dachte: "Nun, dieser Sache hier muss ich wohl den Lauf lassen."

Eines Tages kam ich mit Fred und den andern zurück von Kanada. Ich hatte mir folgenden Gedanken zurechtgelegt: "Nun, wenn diese Leute meine Botschaft nicht hören wollen, dann ist das ja ihre Sache, sie müssen es nicht." Ich habe ungefähr 35 Jahre gepredigt. Und in den letzten 15 oder 18 Jahren versuchte ich, so nahe wie möglich beim Herrn zu sein und kein Wort zu sagen, es sei denn, er hätte es mir vorher gesagt.

109 Die Leute sagen: "Wenn Bruder Branham euch sagt, dass er kommt, dann macht eine Versammlung, denn er kommt im Namen des Herrn. Er tut nichts, es sei denn der Herr sagt es." Das stimmt. Ich habe gewartet bis Er zu mir sprach. Ich bin nicht gegangen, wenn Er nicht zu mir sprach. Und dann begab es sich in den letzten Monaten, dass Er mir gar nichts sagte über Orte wo ich hingehen sollte.

Dann kam ich zurück von Kanada und Fred, nein, Bruder Roy, erzählte mir seinen Traum, als er und ich mit Bruder Banks mit den Pferden unterwegs waren, gerade bevor wir uns trennten.

Am nächsten Tag gingen wir hinaus zu Bruder Freds Heim. Sein Sohn Lynn war nicht zu Hause, darum konnte er nicht mit uns kommen. Er und

seine Frau mussten also warten. Er holte seine Frau in Rosewood oder in Elrose, Saskatchewan ab.

Billy und ich kamen im Wagen von Bruder Fred. In jener Nacht und am nächsten Tag waren wir fast immer unterwegs. Am nächsten Morgen hatten wir Helena, Montana hinter uns gelassen und näherten uns der Grenze.

Ich kann bis ungefähr um neun Uhr wach bleiben, dann werde ich schläfrig und ich gehe schlafen. Billy möchte bis um zehn Uhr schlafen am nächsten Tag, wenn das Tageslicht kommt. Dies ist wirklich ideal, um zu reisen.

113 Ich stand also etwas um vier Uhr auf und setzte mich ans Steuer, während Billy schlief. Wir kamen an einen Ort, wo ich dachte: "Weißt du was, eines Tages, sobald als möglich möchte ich meine Frau hierher holen. Ich werde ihr nicht sagen, was ich tun möchte. Aber ich würde dort hinaufgehen und dann würde ich ihr sagen. "Ich liebe diesen Ort so sehr, dass es nicht nötig ist, dass wir noch irgendwohin gehen. Lasst uns hier bleiben." Hier ist man weit weg von der Zivilisation, 1100 Meilen von jedem anderen Ort entfernt. Weit weg in der Wildnis. Ich dachte, wäre das nicht wunderbar? Ich brauchte keinen Haarschnitt und müsste mich nicht gut kleiden. Ich wäre dann ein richtiger Bergler. Dies war immer mein Wunsch gewesen. Ich sagte mir, ich habe einige Gewehre, und einige Leute würden mir etwas geben. Dann könnte ich ein Führer sein, wie es noch nie einen gab. Das würde ich lieben. Wenn der Herr dann zu mir sagen würde, gehe dorthin und tue das, dann würde ich hinuntereilen, um es ihnen zu sagen und käme dann wieder zurück. Ich werde dann Bud helfen und wir hätten miteinander wirklich einen guten Platz, Über diese Dinge dachte ich nach.

114 Wir gingen ungefähr um sieben Uhr in ein kleines Restaurant in den Bergen, um etwas zu essen. Es war etwas spät geworden, darum weckte ich Billy. Wir hatten kein Benzin mehr und ich musste tanken. Und wir gingen in dieses kleine Restaurant. Während wir dort waren, kam ein Mann über die Straße, er war vielleicht etwas älter als ich, aber er sah aus, wie ein richtiger Mann. Er trug ein Overall, eine Jacke, Reitstiefel und einen schwarzen Hut. Schneeweiße Backenbärte wuchsen ihm ins Gesicht. Das Haar kam hinten unter dem Hut hervor. Ich dachte: "Der sieht aber wie ein Mann aus." Er hatte nicht diese weiche und lässige Art, mit einer so langen Zigarre im Mund. Nicht einer, der mit Shorts bekleidet in Schwimmbädern herumsitzt, so ein

Dickbauchiger aus dem Osten, Entschuldigt diesen Ausdruck, aber wie es auch sei, dieser Kerl sah für mich wie ein Mann aus, hart und rau. Es sah aus, als würde er dort leben, wo Gott es für den Menschen bestimmte zu leben. Und ich bewunderte ihn.

115 Er kam ins Restaurant und bestellte einige Pfannkuchen. Es waren ungefähr 15 oder 20 Leute im Lokal. Er musste niesen. Ihr wisst, wie viele Leute das Niesen ersticken. [Bruder Branham imitiert diese Art von Niesen.] Entschuldigt mich. Aber er ließ ein großes gesundes "Wald-Niesen" heraus. Ha-a-tsch-i-!!!! Es hörte sich an wie eine Explosion. Als er das getan hatte, getraute sich niemand etwas zu sagen. Nein, mein Herr. Ich sagte: "Billy, das ist ein Mann nach meinem Herzen."

Er sagte: "Aber, Vater, so möchtest du doch nicht so sein?"

"Das bin ich in der Zukunft", sagte ich, "das bin ich."

116 Ich saß noch eine Zeitlang dort, Billy schaute mich an und aß seinen Pfannkuchen, ich hatte meinen schon gegessen, Nach einigen Minuten stand jemand in einer Nische vor uns auf. Ich konnte nicht um die Ecke sehen. Ein Mann stand dort auf, er hatte genau mein Profil und war etwa 75 Jahre alt, ein kleiner, schmaler Kerl. Seine zerlumpte Kleider hingen an ihm herunter. Und der Kamerad, der mit ihm aufstand, sah genau aus wie Fletcher Roy. Graues Haar hing ihm ins Gesicht. Billy schaute umher und sagte: "Die sehen genau so aus, wie du und Fletcher." Ihr könnt euch vorstellen, wie es mir zumute war. Und der kleine wacklige Kerl, der aussah wie ich, muss an einem rauchigen Lagerfeuer gestanden haben. Sie hatten schmutzige Gesichter. Für ihr Frühstück muss der Mann nur ungefähr 20 Cent bezahlt haben, es war vielleicht eine Tasse Kaffee gewesen. Mein Herz klopfte in mir und ich beobachtete sie. Billy sagte: "Was ist los mit dir?"

Ich sagte: "Nichts", und beobachtete sie. Sie gingen um die Ecke und dann gingen sie hinaus.

Billy sagte: "Vater, was ist los?"

Ich sagte: "Es ist nichts." Er ging ins Auto und sagte: "Möchtest du wieder fahren?"

Ich sagte: "Nein."

"Aber ich bin immer noch müde", sagte er.

117 Er legte sich schlafen und ich fuhr mit 55 Meilen auf der Strasse über die Berge. Wir näherten uns der Grenze auf unserem Heimweg nach Arizona, aber zuerst kamen wir nach Uta. Als ich dort ankam, wir kamen gerade von den Bergen herunter, und waren etwa 20 Meilen vor der Stadt, begann etwas zu mir zu sprechen. Ihr habt von den Ereignissen an jenem Morgen mit den Eichhörnchen gehört, wie jemand da zu mir gesprochen hat. Jemand sprach zu mir, es war genau so, wie wenn ihr meine Stimme hören würdet. Ich weiß, dass klingt neurotisch, aber wie ich es eben zum Ausdruck brachte: "Habe ich euch je etwas erzählt, was nicht richtig war?" Nun begann eine Stimme zu mir zu sprechen, und ich sprach zu Ihm.

Es sagte: "Führe nur deine Pläne aus, dann wirst du so werden."

Ich sagte: "Herr, ich möchte nicht so sein."

Er sagte: "Deine Frau wird auch gehen, sie möchte nicht auf diese Weise in den Bergen leben. Du wirst ein Landstreicher werden. Genau so, wie es dir im Traum gezeigt wurde."

Ich sagte: "So möchte ich nicht sein, ich möchte nicht so leben. Ich möchte etwas anderes tun. Aber mir ist gesagt worden, dass Du mich zum Propheten berufen hast, und ich möchte in der Wildnis leben, wie der Prophet. "Dies war ein eigener Vorwand zu meinem Vorteil, dann hätte ich jagen können.

Und Er sagte: "So waren die Propheten des Alten-Testamentes. Du bist zu einem viel höheren Dienst berufen, als sie es waren. "Er sagte: "Du hast auch mehr Gaben. Du bist gerufen worden, um für die Kranken zu beten und um das Evangelium zu predigen. In der Weise der Apostel - du kennst noch größere Dinge, große Gaben. "Er sagte: "Warum wartest du jedes Mal auf Mich, bis du irgendwohin gehst? Wo bleibt da dein Verdienst? "Und dann sah ich.... sagte Er: "Erinnerst du dich, - ich habe es euch gestern erzählt - Erinnerst du dich, was dir Bruder Robers on in seinem Traum gesagt hat, im Traum oder in der Vision? Du hast wie Mose gehandelt. Du hast die Gefühle deiner Leute vergessen. Du hast den Ruf vergessen, den Ich dir zukommen ließ."

122 Ich hatte die Kranken liegen lassen. Ich hatte gewollt, dass der Herr mir zeigt, wo ich hingehen sollte und wohin nicht. Das ist falsch. Ich hatte mir einen Komplex aufgebaut, da die Menschen meine Botschaft nicht hören wollten. Und Gott verbot mir, mein Leben mit dem Leben von



Mose zu vergleichen. Aber genau so hat sich auch Mose verhalten. Die Leute wollten nicht auf ihn hören, als er kam, um sie zu befreien, da ließ er sie allein. Er ging in die Wüste, aber Gott schickte ihn zurück. Er hatte das Leiden seines Volkes für lange Zeit vergessen.

Und dann sagte ich: "Herr, wie konnte ich nur...es ist wahr. Ohne Bildung, nur eine Grundschule, und doch sind die Menschen überall Schlange gestanden, um das einfache Evangelium zu hören." Es ist mehr. Es ist jetzt größer, als es unter dem Alten Bund war. Er ist hinaufgestiegen in die Höhe und hat den Menschen Gaben gegeben. Seht ihr! Jesus Christus ist derselbe, gestern heute und in Ewigkeit. 124 Ich hatte gesprochen und hörte wie es zu mir sprach. Dann verließ es mich. Ich sagte: "Billy"!? Aber er schlief tief. Ich sagte: "Billy, bist du das gewesen?" Er ist nicht einmal aufgewacht.

Und ich dachte: "Gott, mein Herr... - ich führ langsamer - was soll das bedeuten?"

Ich sagte: "Billy! Billy!"

"Was möchtest du?" sagte er.

"Hast du zu mir gesprochen?" fragte ich.

"Nein, warum?"

Ich sagte: "Ich möchte dir etwas erzählen, Billy. Vor kurzer Zeit hatte ich einen Traum. Erinnerst du dich, wir sahen soeben Leute, die aussahen wie Fletch und ich. Frage die Mutter, wenn du nach Tucson zurückkommst, ich habe ihr diesen Traum erzählt. Billy, etwas ist am geschehen, es geschieht gerade jetzt. Etwas hat zu mir gesprochen, und ich dachte, du seiest es gewesen."

127 Er schaute mich eigenartig an und wartete ein wenig und legte sich dann wieder schlafen. Wir fuhren weiter. Während dem Fahren dachte ich über diese Dinge nach. Was konnte das bedeuten? Während ich so der Strasse entlang führ, begann es plötzlich wieder zu sprechen.

Und Er sagte, ' "Kehre um! Sagte Ich dir nicht am Anfang, du sollst das Werk eines Evangelisten tun? Als ich dich rief, dort unten am Fluss, habe ich dir dort nicht gesagt: "Wie Johannes dem ersten Kommen vorausgeschickt wurde... " war Johannes nicht mehr a/s ein Prophet?

Jesus sagte es selbst: "Was wolltet ihr sehen, einen Propheten?" Er sagte: " Er ist mehr als ein Prophet!"

129 Alles begann zu mir zurückzukommen, und ich wunderte mich. Dann erinnerte Er mich wieder an die Menschen. Wenn man so handelt wie Moses; wie konnte Moses in der Wüste die Menschen erreichen? Wie kann ich dann die Leute in der Wildnis erreichen? Es ist genau dieselbe Sache. Dann kam 2-Thimotheus 4 hervor. Erinnert sich einige von euch Veteranen an die Einweihung unserer Kirche vor ca. 30 Jahren, als Er mir in der Vision die Bäume zeigte? Ich pflanzte sie dann auf beiden Seiten der Kapelle. Erinnern sich einige daran? Ihr erinnert euch an die Vision? Sie ist in den Büchern und auf den Tonbändern. Es sind Jahre vergangen, seitdem ich das sah, und ich habe die Einheitsleute und die Trinitarier nicht vermischt. Ich stand zwischen ihnen und pflanzte diese Bäume, und waren die einzigen beiden Bäume, die Früchte trugen. Alle Bäume wuchsen ungefähr 9 m und nicht weiter. Diese gingen senkrecht hinauf bis zum Himmel. Ich brach denselben Zweig ab. Seht einen auf der einen Seite und einen auf der ändern, und ich habe sie abgebrochen. Ihr erinnert euch an die Vision. Sie ist in Büchern geschrieben, auch in meiner Lebensgeschichte. Sie wuchsen schnell senkrecht hinauf in den Himmel. Und Er sagte: "Strecke deine Hände heraus für die Früchte." Und dann fand ich dieselbe Frucht im Kreuz als ich dort hinunterrannte. Und Er sagte: "Tue das Werk eines Evangelisten. Bringe den vollen Beweis deines Dienstes. Es wird die Zeit kommen, wo sie den Schall der gesunden Lehre nicht aushalten werden. Höre dann nicht auf damit, gebe weiter!" Alle diese Dinge kamen mir in den Sinn.

130 Und dann kam mir diese Marilyn Monroe in den Sinn, dieses Mädchen, welches ich sterben sah, etwa eine Woche bevor sie starb. Und wie sie sagten, sie habe Selbstmord begangen und es war nicht so. Ich sagte ihnen vorher, was geschehen würde und es geschah auch, wie auch die Sache mit den Boxern dort, wo der eine den Andern tötete. Ich habe die Mädchen verwechselt, es ist ein anderes Mädchen. Ihr Cousin ist Danny Henry, Wie ist ihr Name? Jane Russell... ihr Cousin ist ein Baptist.

Ich hatte in Los Angeles an einem Frühstück der Geschäftsleute gepredigt. Ich stand dort und machte die Sache mit den Organisationen richtig deutlich. Der Führer der Vereinigten Pfingstgemeinde und viele große Würdenträger waren dort versammelt. Als ich mit dem Reden zu Ende war und daran war das Podium zu verlassen, um mich bereit zu machen.... denn die Botschaft war über das Radio über die ganze Nation

übertragen worden... während dieses Wechsels schalteten sie die Übertragung aus. Als sie die Radioübertragung ausschalteten um diese Botschaft zu senden und zurückkamen um die Station anzusagen ...(Es war in Clifton, wo wir das Frühstück hatten) als ich die obere Plattform verließ und zur unteren ging, da rannte ein junger, etwa dreißigjähriger, gut aussehender Bursche herauf und warf seine Arme um mich und sagte: "Ich bin Danny Henry." Ich wusste nicht, dass sein Bruder die Übertragung besorgte. Es wurde zu den Christlichen Geschäftsleuten durch das Fernsehen übertragen. Er ist ein Cousin von Jean Russell, diesem Filmstar. Ihre Mutter ist eine Pfingstpredigerin.

132 Er rannte also zu mir, warf seine Arme um mich und sagte: "Gott segne dich, Bruder Branham." Und er sagte:

"Hoffentlich tönt das nicht frevelhaft, aber so wie ich das sehe, könnte diese Botschaft das 23. Kapitel der Offenbarung sein." Als er das gesagt hatte, begann er in Zungen zu sprechen. Ein Junge, der noch nie von so etwas gehört hatte, er gehörte zu den Baptisten. Und sobald als... Da wurde er bleich, er schaute mich an und wusste nicht, was er tun sollte. Dort sitzt ein Mann, der dabei war. Warst du dort, Bruder Fred? Wie viele waren damals dort? Ja, es sind drei Leute hier, die dabei waren. Und er wusste nicht, was er sagen sollte.

Und eine große, feste Frau aus Frankreich saß dort dabei. Sie stand auf und sagte: "Nun, dieses braucht nicht ausgelegt zu werden, das war reines Französisch."

Der Junge sagte: "Ich kenne kein einziges französisches Wort." Sie hatte aufgeschrieben, was er gesagt hatte.

Und dann saß dort noch ein Mann an der Ecke, dieser sprach: "Das stimmt. Ich habe es aufgeschrieben, es ist Französisch." Ganz weit hinten an der Wand stand ein blonder, hübscher Mann auf, kam nach vom und verglich die Notizen. Er war ein Französisch-Dolmetscher der Vereinigten Nationen. Und der Mann dort drüben, der es aufgeschrieben hatte, war Victor La Deaux, von der Arne Vick Gemeinde. Er hat es aufgeschrieben und ich habe die Übersetzung davon.

135 Hört, was hier steht, wenn ich es lesen kann:

"Ich, Victor LaDeaux, bin ein vollblütiger Franzose, ein wiedergeborener Christ, erfüllt mit dem Heiligen Geist. Meine Adresse ist: 809 Nord King Road, Los Angeles 46. Ich gehöre zum Bethel Tempel von Pastor Arne

Vick. Dies ist eine genaue Übersetzung einer Prophetie über Bruder Branham, gegeben durch Danny Henry, in Französisch, am 11. Februar 1961, anlässlich eines Frühstücks der Vereinigten Geschäftsleute. Eine genaue Übersetzung der Prophetie.

Nun, hier steht, was er sprach:

Weil du den schmalen Pfad gewählt hast, den härteren Weg, du bist in deiner eigenen Entscheidung gegangen ...(Jetzt kann ich es sehen. Moses musste auch seine eigene Wahl treffen. Seht ihr?) Du hast den genauen und korrekten Weg gewählt, die richtige Entscheidung und es ist Mein Weg mein Weg unterstrichen, "mein Weg" der Heilige Geist spricht aufgrund dieser wichtigen Entscheidung wartet ein gewaltiger Anteil des Himmels auf dich.

Welch eine glorreiche Entscheidung hört nun gut zu welch eine glorreiche Entscheidung hast du getroffen. Aus diesem Grunde wird es einen gewaltigen Sieg in der göttlichen Liebe geben.

137 Beachtet, dass ein Verb vor dem Adverb steht. Seht, Französisch. Der Dolmetscher der Vereinigten Nationen hat das ausgelegt und dieser Junge kannten kein Wort französisch. Er hatte noch nie etwas von solchen Dingen wie Zungenreden gehört. Er ist Baptist. Er war einfach zufällig in die Versammlung gekommen, er hörte die Musik, und dann stand er dort und lauschte meiner Predigt.

Nun... "In der Göttlichen Liebe. "Wie kann es Göttliche Liebe sein, wenn es nicht der Heilige Geist ist. Der Heilige Geist ist Göttliche Liebe.

139 Als nun Billy und ich dort auf der Strasse weiterfahren, ging Billy wieder schlafen. Dann sagte Es: "Ich werde dir ein unvergängliches Zeichen geben."

Ich sagte: "Herr, was..."Ich wartete eine Weile und nichts geschah. Ich sage: "Welches ist das unvergängliche Zeichen?" Dann wartete ich einige Minuten. Ich schaute zu Billy, er schlief noch.

Und wieder sagte Er: "Ich werde dir ein unvergängliches Zeichen geben. Schau nach Westen, von der Stelle aus, wo du jetzt bist."

Und ich drehte meinen Kopf im Wagen (ich fuhr langsam, wie ihr wisst) und oh... der Geist des Herrn... ich hatte ein Gefühl, ich hätte schreien und weinen können. Ich schaute und sah nur einen Berg mit weißen

Spitzen darauf. Ich sagte: "Ich weiß nicht, ich sehe kein unvergängliches Zeichen darin."

Er sagte: "Dein Name ist darüber geschrieben."

Oh, dachte ich, was soll das? Ich wurde jetzt wirklich schwach und ich hielt an.

Billy erhob sich und sagte: "Was ist los mit dir?" Ich zog meine Hände auseinander, der Schweiß tropfte von meinen Händen.

146 Ich sagte: "Etwas geschieht jetzt. Auf einmal weiß ich, dass ich falsch gehandelt habe. Ich weiß, dass ich Gott verpasst habe." Und es war mir, als hörte ich den Gesang, der jeweils gesungen wurde, und ich sah Tausende von verschiedenen Menschen, Lahme, Blinde und Kranke. Ich hörte einen Chor, die Stimme von etwas großem, eine berühmte Stimme sang:

Unrein! Unrein! Die bösen Geister beherrschten ihn.(Ihr kennt das Lied.)

Dann kam Jesus und bereite die Gefangenen.

Ich konnte die Reihen der Kranken sehen, wie sie überall lagen. Ich musste anhalten. Billy wusste nicht was vor sich ging, und ich schaute hinauf.

148 Ich hielt an und schaute hinauf zu den Bergen und sah diese sieben Hügel. Und dann hörte ich... Möchtet ihr etwas sehen? Da waren sieben Bergspitzen auf einem Berge, auf einem Berg der mehrere Meilen lang ist. Es ist der letzte Berg, bevor man in das andere Land kommt. Nachher kommen keine Berge mehr. Und der Bergzug läuft von Osten nach Westen. Die Bergspitze war schneebedeckt.

Zuerst kommen zwei kleine Spitzen, dann ein größerer Spitz, dann wieder ein kleinerer, dann ein großer breiter mit Schnee bedeckter Berg. Und ich sagte: "Herr, ich kann nicht verstehen, was das bedeutet."

Er sagte: "Wie viele Bergspitzen sind dort?"

Ich sagte: "Es sind sieben."

"Wie viele Buchstaben sind in deinem Namen?" W-I-L-L-I-A-M M-A-R-R-I-O-N B-R-A-N.H-A-M.

153 Und dort waren drei herausragende Spitzen. Er sagte: "Diese drei Spitzen bedeuten den Ersten, den Zweiten und den Dritten Zug. Der erste war der erste Teil deines Dienstes ein kleiner Hügel. Dein erster

Zug, ziemlich hoch, wie ihr wisst, das Zeichen in der Hand. Dann kommt dort ein kleiner Zwischenraum, jene Zeit, in der ich weggebracht wurde, da ich zu müde war. Viele von euch erinnern sich daran. Und dann kam die Unterscheidung, der Zweite Zug. Nun, ich habe einen ändern Dienst gehabt, es waren einige Jahre vergangen; die kleinen Bergspitzen. Seht zurück, wie mein Dienst vorher gewesen ist. Und dann kam der Dritte.

Drei ist eine vollkommene Zahl. Seht! Der Dritte. Die nächste Spitze war Nummer fünf, die Zahl der Gnade. Und der nächste Gipfel war sieben, die Zahl der Vollkommenheit, das Ende. Sechs Tage sollst du arbeiten, der siebente ist der Sabbat, das Ende der Woche, das Ende der Zeit. Ich hielt an und zeigte es Billy, und ich schaute es an. Dann sagte ER: "Vergiss das nicht. Wenn je ein Zweifel in dir aufkommt, dann denk an diesen Ort und komm hierher zurück."

156 Billy klopfte mir auf die Schulter und sagte: "Vater, schaue nach Osten." Wie das alles geschehen konnte, weiß ich nicht, aber dort auf der östlichen Seite der Strasse war diese brennende Abfallgrube! Meilen über Meilen von der nächsten Stadt entfernt lag dort eine alte Kehrtafel, auf der linken Seite der Strasse.

Ich kehre zurück aufs Feld. Amen. Ob alt oder jung, ob tot oder lebendig, ich will Gott gehorchen, bis der Tod mich befreit. Ich hatte den Herrn verfehlt. Ich war nicht willig gewesen. Ich habe versucht... Ich möchte das hinzufügen. (Ist noch etwas Tonband übrig?) Ich möchte das noch hinzurügen. Ich wollte sehen, wie sich Jesus Christus ohne einen Fehler manifestiert. Und die Brüder, die dieses Tonband hören und auch die Gemeindemitglieder hier... denkt daran, das war der Grund, dass all diese Jahre kein einziger Fehler geschah. Ihr könnt nicht sagen, dass je etwas gesagt oder getan wurde, ohne dass es geschah. Ich fordere jeden auf, es hier auf der Plattform zu sagen, ob etwas von den Tausenden von den Dingen nicht genau so eingetroffen ist, wie es gesagt wurde - die Unterscheidungen und das, was vorausgesagt wurde. Wenn die Gemeinde das glaubt, dann sagt 'Amen'. [Die Versammlung sagt 'Amen',] Es gibt keinen Menschen auf Erden, der auf etwas zeigen könnte.

Aber die Gemeinde ist hier und die nachfolgenden Gemeinden sollen wissen, wenn, Gott einen Mann durch eine Röhre schieben muss, bis er etwas für ihn tut, wenn er sich nicht bewegt, bis Gott es ihm sagt, dann ist damit kein Glaube damit verbunden. Es ist dann Gott, der dich

schiebt, um etwas zu tun. Der Dienst ist dadurch an einen Platz gestellt worden, wo niemand etwas dagegen sagen kann. Aber von jetzt an... lasst mich zuerst zu euch sprechen im Namen des Herrn. Ich muss durch Glauben gehen. Ich muss es durch Glauben tun, ob ich denke, ob es richtig oder falsch ist, ich muss meine beste Entscheidung treffen und dann gehen und es tun. Es gab nie eine falsche Entscheidung, weil ich gewartet habe, bis Er mir sagte, was ich tun sollte. Ich habe auf Ihn gewartet und darum bin nicht ich es gewesen. Er war es.

158 Aber ihr seht, dass sogar der große, heilige Paulus einmal vom Wege abkam. Und oft, wenn Gott Dinge tat oder es seine Diener tun ließ, dann waren es Fehler, die in Ordnung waren, um etwas zu beweisen. Wir wissen, dass menschliche Wesen Fehler machen können, Gott aber kann keine Fehler machen. Wenn ich aber hinaus aufs Feld gehe, um zu predigen und den Weg gehe, den ich gehe, dann muss ich Versammlungen anberaumen und die Dinge zusammenbringen. Und vielleicht kommt jetzt diese große Zeit, auf die wir warten. Sicherlich, wenn das in sich selbst die gewaltige Sache ist, welche den gewaltigen Sieg der Göttlichen Liebe hervorbringt, dann ist es Göttliche Liebe, welche Gott ist. Und es braucht die Liebe Gottes, um an der Frontlinie dreinzuschlagen, und um für die Menschen in den Riss zu treten.

159 Diese "Ricki's" und "Ricketta's" (englisch: Ratte) sind so schlechte Wörter. Ich habe sie "Ricki's" und "Ricketta's" genannt - Gott gab mir zu verstehen, dass ich das nicht tun sollte, denn viele von ihnen sind immer noch seine Kinder. Ich muss daran denken, dass sie nichts dafür können, dass sie so anders sind. Einige dieser alten, kalten und formellen Kirchen haben sie erfasst, und dieser Geist ist auf ihnen und sie sind ebenso in Gefangenschaft, wie Israel in Gefangenschaft war. Genauso wie Mose hinab ging, um sie aus der Sklaverei zu befreien, so.... es sind menschliche Wesen, die Jesus Christus lieben, und Ihm dienen würden, wenn sie wüssten, wie sie Ihm dienen könnten. Sie sind aber gebunden im Denominationalismus, sie sagen ihnen nur: "Tu dieses nicht, tu jenes nicht."

160 Aber der Ruf Gottes muss kommen: "Wer ins verheißene Land gehen möchte, den lasst gehen!" Wir sind auf unserem Weg ins verheißene Land. Amen. Lasst sie kommen, um zu gehen. Wir sind auf unserem Weg, um in der Endzeit Christus zu begegnen. Ich wollte euch

diese Dinge zeigen, damit ihr seht, dass jemand Fehler machen kann, auch wenn er aufrichtig ist.

Moses hatte das Gefühl für die Menschen verloren, weil sie nicht auf ihn hören wollten. Bruder Roy, siehst du deinen Traum? Und jetzt... ich kann doch mit einem solchen Dienst erst weitergehen, wenn ich in meinem Herzen anders fühle, auch wenn Gott es mir sagen würde. Dies ist die Veränderung, die Bruder Roy sah. Ich sehe es gerade jetzt. Etwas muss mich ändern, denn wenn ich mit einem solchen Gefühl im Herzen hinausgehe.....Ich habe immer noch das Gefühl, dass sie diese Botschaft hätten hören sollen, sie hätten es tun sollen... und ich habe nicht die Gefühle für die Leute, die ich haben müsste. Es ist nicht nötig hinauszugehen, wenn ich dieses Gefühl nicht in meinem Herzen habe, denn ich wäre nur ein Heuchler.

162 Ich habe während all dieser Jahre versucht. Ihm mit einem wahren Herzen zu dienen, und ich möchte nicht als Heuchler hinausgehen. Ich sollte so fühlen, dass es nicht "Ricki's" und Ricketta's" (Ratten) sind, und sie sind nicht einfach eine Horde von..... Es sind Gottes Kinder, die gebunden sind, und ich muss zu ihnen gehen. Bis ich aber diese Art von Gefühl in mir habe, kann ich nur untätig dahingehen und einige Versammlungen predigen, diese Sachen, aber ich muss warten.

163 Ich habe ein kleines Lied hier. Ich kann nicht singen. Ich möchte es euch einfach lesen. Es ist einfach aufgeschrieben. Ich kann es nicht richtig buchstabieren. Es ist nicht richtig geschrieben worden. Ich weiß nicht, ob ich es überhaupt lesen kann. Es wird nach der Melodie "Battle Hymn of Republic" gesungen.

Glory! Glory, halleluja (Habt das schon gehört.)

Glory! Glory, halleluja (Wie viele... natürlich, wir alle haben es schon gehört.)

Der umher reitende Prediger zog reitend durchs das Land,  
das Gewehr an seiner Schulter, die Bibel in seiner Hand;  
er erzählte den Leuten auf der Weide, vom gesegneten verheißenen Land,

während er reitend und singend seines Weges zog.

Ich stütz mich, ich stütz mich,  
ich stütz mich auf seinen ewigen Arm  
Ich stütz mich, ich stütz mich,  
Ich stütz mich auf seinen ewigen Arm.



Er predigte das kommende Gericht von Feuer und Schwefel,  
und von einem glorreichen, endlosen Himmel, der nur für die  
Gerechtfertigten ist.

Als er über die Berge ritt, konntest du ihn singen hören, während er des  
Weges ritt.

Da ist Kraft, Kraft, wunder wirkende Kraft  
in dem Blute des Lammes.

Da ist Kraft, Kraft, wunder wirkende Kraft  
in dem kostbaren Blute des Lammes.

164 Der alte, umher reitende Prediger. Ihr erinnert euch an ihn.

Sein Gewehr ist jetzt alt und rostig und hängt an der Wand;  
seine Bibel ist ganz abgenutzt und staubig und wird nur noch selten  
berührt- (Das stimmt.)

Aber die Botschaft, die sie bringt, wird uns an jenem Tage begegnen,  
denn Gottes Wahrheit marschiert immer noch voran.

Glory! Glory, halleluja

Glory! Glory, halleluja

Glory! Glory, halleluja

Seine Wahrheit marschiert voran.

165 Ich werde das lernen. Als ich das heute Morgen niederschrieb,  
stand ich dort und legte meine Hand auf mein altes Gewehr, das an der  
Wand hängt. Ich dachte, es wird nicht mehr lange dauern.

Das Gewehr ist alt und rostig und es hängt dort an der Wand. – (Das  
stimmt) –

Und die Bibel ist abgenutzt und staubig und wird nur noch selten berührt.

Aber die Botschaft aus dieser Bibel - eines Tages beim Gericht;

und seine Wahrheit marschiert voran.

Gottes Wahrheit ist diese Bibel. Jesus Christus ist derselbe gestern,  
heute und in Ewigkeit.

167 Der alte, umher reitende Prediger mit seinem Gewehr auf seinem  
Rücken, die Bibel in seiner Hand, er ritt über die Prärie und über die  
Berge, hinunter in die Schluchten und überall hin. Er predigte vom  
kommenden Tausendjährigen Reich und vom kommenden Feuergericht  
für die Ungläubigen. Er predigte das Königreich Gottes für die  
Gerechten. Es ist wahr. Die alte "Winchester" ist am verrostet. Und  
anstelle der Bibel haben sie jetzt Sexbücher. Aber Gottes Wahrheit

marschiert trotzdem weiter. ER ist heute genau so wirklich und so wahr, wie ER immer gewesen ist.

Gottes Wahrheit marschiert weiter voran.

Glory! G]ory, halleluia!

Glory! Glory, halleluja!

Glory! Glory, halleluja!

Gottes Wahrheit marschiert voran.

168 Warum? Jemand wir sie aufnehmen, denn Jesus Christus ist derselbe, gestern, heute und für immer. Wir wollen es noch einmal singen. Wir sind hier durcheinander gemischt, Methodisten, Baptisten, Lutheraner und alle ändern. Während wir den letzten Chorus singen, wollen wir den neben uns stehenden die Hände schütteln, und dann werden wir gehen.

Und denkt daran, ihr, die ihr zu euren eigenen Gemeinden gehen müsst, geht heute Abend. Bringt eurem Hirten Grüße von mir. Jeder von euch soll für mich beten. Und ich möchte euch doch einmal erinnern, wenn ihr keinen Ort habt, wo ihr hingehen könnt... Habt ihr einen Platz? Nachdem Bruder Neville seine Botschaft gegeben hat heute Abend, dann möchte ich ein Tonband machen mit dem Titel "Das Rot aufleuchtende Signal des Kommens" Seht, heute Abend. Der Herr segne euch jetzt. Und nächste Woche, am nächsten Sonntag, wenn der Herr will, werde ich wieder hier sein, um ein anderes Tonband zu machen. Nächste Woche muss ich in Arkansas sein.

170 Wir wollen es noch einmal singen und uns jetzt die Hände schütteln.

Glory! Glory, halleluja

Glory! Glory, halleluja (Herr Jesus, segne diese Taschentücher.)

171 Preis sei Gott! Wir wollen für einen Augenblick unsere Häupter beugen. Du bist gerade zur richtigen Zeit da Bruder Ruddell, komm für eine Minute herauf. Bruder Ruddell ist ein anderer Bruder, der mit uns verbunden ist, einer von den Gemeinden, die mit uns verbunden sind, einige interdenominationalle Gemeinden. Ich habe gehört, welch einen vornehmen Stand dieser Bruder Ruddell für das Evangelium eingenommen hat. Darum möchte ich dieses sagen, Bruder Ruddell; alles, was uns begegnet... Gott hat uns kein blumiges Ruhebett

versprochen. Er hat uns eine Schlacht angekündigt. Aber Er hat uns auch den Sieg versprochen. So ist die Sache.

Ich erinnere mich daran, als ich das erste Mal diesen Stand eingenommen hatte, meine eigene Mutter und mein Vater wollten mich aus dem Hause haben. Aber, oh wie wunderbar, ich konnte sie dann taufen, auf den Namen des Herrn Jesus. Die einzige Hoffnung, die ich heute habe, ist auf Grund des eingenommenen Standes. Ich bin so froh, dass die Botschaft der Bibel durch diesen alten, herumreitenden Prediger bis in unsere Zeit gelangt ist. Obwohl es zu den Leuten gelangt ist, haben sie es abgeändert. Sie bauten Denominationen und stellten Glaubenssatzungen und dergleichen auf, aber diese Wahrheit geht trotzdem vorwärts, das stimmt. Sie marschiert immer noch vorwärts.

173 Gott segne jeden von euch und wir hoffen, dass wir euch bald wieder sehen. Wollt ihr mir bis dann einen Gefallen tun, ihr Brüder, die ihr hier seid und ihr, die ihr die Bänder hört? Betet, dass Gott dieses "Etwas" in mein Herz legt, welches ich dort draußen infolge dieses Komplexes verloren habe. Man bekommt so leicht einen Komplex. Kürzlich hatte ich eine Unterredung mit meinem Bruder Way, welcher dort sitzt. Ein guter Mann, aber er hat einen Komplex um sich herum aufgebaut, eine andere Art von Komplex. Ich habe dasselbe getan, mein Bruder. Bruder Way, man tut das so schnell. Es kommt nur etwas Kleines in dein Denken hinein und dann hältst du daran fest. Gehe zurück Und prüfe es mit der Schrift und schau ob es richtig oder falsch ist, orientiere dich dann von dort aus. Ja, verliere die Gefühle für die Menschen nicht. Du sollst daran denken, dass sie nicht aus Sägespänen gemacht sind. Sie sind aus Fleisch und Blut, sie haben eine Seele und sie sind menschliche Wesen. Betet alle für mich, wenn ihr möchtet. Gott möge euch jetzt segnen.

174 Wir möchten jetzt unsere Häupter beugen und Bruder Ruddell bitten, wenn er... [Ein Mann aus der Versammlung spricht]....Gut, Bruder. Preis sei Gott. Dies ist ein Prediger, einige mögen es nicht wissen. Er war einer aus jener Gruppe, welche diese Träume hatten, - Ich hatte heute Morgen keine Zeit - in denen gesagt wurde, dass ich einen ändern Weg gehen werde. Es ist Bruder J.T. Pamell.

175 Vielleicht sind Fremde hier, die sich wundem über Menschen, welche Träume haben. Nein, wir richten uns nicht nach allen Arten von Träumen, aber wir glauben, was die Bibel sagt: "In den letzten Tagen, werde Ich meinen Geist über die Menschen ausgießen, und sie werden

weissagen, sie werden Visionen sehen und Träume haben. "Und solange, dieses auf den Seiten der Bibel geschrieben steht, ist es meine Pflicht, das zu glauben und zu predigen. Und wenn Menschen ihre Träume erzählen und der Herr keine Auslegung dazu gibt, dann lassen wir es stehen. Wenn jemand in Zungen spricht, dann muss es etwas an die Gemeinde sein, und dann muss es auch geschehen. Wenn es nicht geschieht, dann wäre es ein übler Geist. Es muss eintreffen, denn eine Auslegung einer Zunge ist Prophetie. Wir wissen, dass es richtig ist. Darum versuchen wir hier zu leben, wie die Bibel lehrt. Nehmt nichts weg davon und fügt nichts hinzu, lebt einfach so, wie es ist.

Gesegnet sei der Herr! Dieses ist mir eine Hilfe, Bruder J.T., das zu glauben. Gott hat mir nicht gesagt, ich solle hinausgehen und mit der Sünde Kompromisse schließen, sondern einfach hinausgehen und weitermachen.

176 Lasst uns jetzt beten, Bruder... [Eine Frau aus der Versammlung schreit] ... Es weint jemand.... Jemand ist ohnmächtig geworden, wartet nur eine Augenblick.

Himmlischer Vater, lass Deine Gnade walten, komm und heile Bruder Way. Möge er ein anderer Mann sein, im Namen von Jesus Christus. Wir danken Dir, Herr, dass du ihm Kraft gibst in der Welt.

Hilf mir, sein Herz beginnt wieder zu schlagen. Herr, Jesus, möge Deine Güte und Gnade mit ihm sein.....Es ist vorbei. Während ich hier an diesem Altar stehe, an dem für Beerdigungen gepredigt wurde, wo ich durch Christus für Hunderte gebetet habe, sah ich, wie seine Augen starr wurden, sein Puls setzte aus. Nichts anderes nur der Name Jesus Christus wurde angerufen - und sein Puls begann wieder zu schlagen. Als ein Diener des Kreuzes, sage ich dies im Namen von Jesus Christus. Ist Er nicht wunderbar? Seht, es war eine Herzattacke! Ich bin so dankbar, dass es hier geschah und nicht, nachdem wir weggegangen sind. Seht ihr die Gnade Gottes? Der Herr sei gepriesen! Lasst uns die Häupter beugen.

179 Himmlischer Vater, wir danken Dir jetzt für Deine Gnade und für Deine Güte. Du bist immer in unserer Mitte. Herr, gib mir Öl in meine Lampe. Gib mir den Stab des Herrn, dass ich ihn über den Kranken und Niedergebeugten ausstrecken kann. Dass ich den Bedürftigen Befreiung bringen kann und Gericht jenen, die es ablehnen. Gewähre es, Vater. Wir danken Dir für all Deine Güte, im Namen Jesu Christi. Amen.

Bruder Ruddel?

Bruder Ruddel betet:

Unser Himmlischer Vater, wir sind so dankbar, für die Worte die wir gehört haben. Herr, Gott, wir glauben es von ganzem Herzen. Mögest Du unsern Bruder segnen, Herr, gib ihm diese Veränderung von welcher er spricht. Und wir wissen, dass sie kommen wird. Vater, wir danken Dir für diese Tat der Gnade, von der wir eben Zeugen wurden. Und wir können sagen, dass Du Dein Wort wieder als Wahrheit bestätigt hast. Mögen wir nun im Gebet sein für unseren Bruder, mögen wir ihn von ganzem Herzen Dir darbringen. Mögen wir heute Abend zurückkommen, um diese Botschaft zu hören. Berühre die Gabe Gottes m uns, damit wir die Zeit erkennen, in der wir Leben. Mögest Du jeden dieser Menschen segnen und in einer speziellen Weise in unserer Mitte sein. Segne diese Stätte, Herr, Gott, möge jeder, der zu dieser Tür hereinkommt - möge er den Frieden, die Gnade und die Kraft in seinem Leben haben, denn wir bitten es im Namen Jesu und um seinetwillen. Amen.